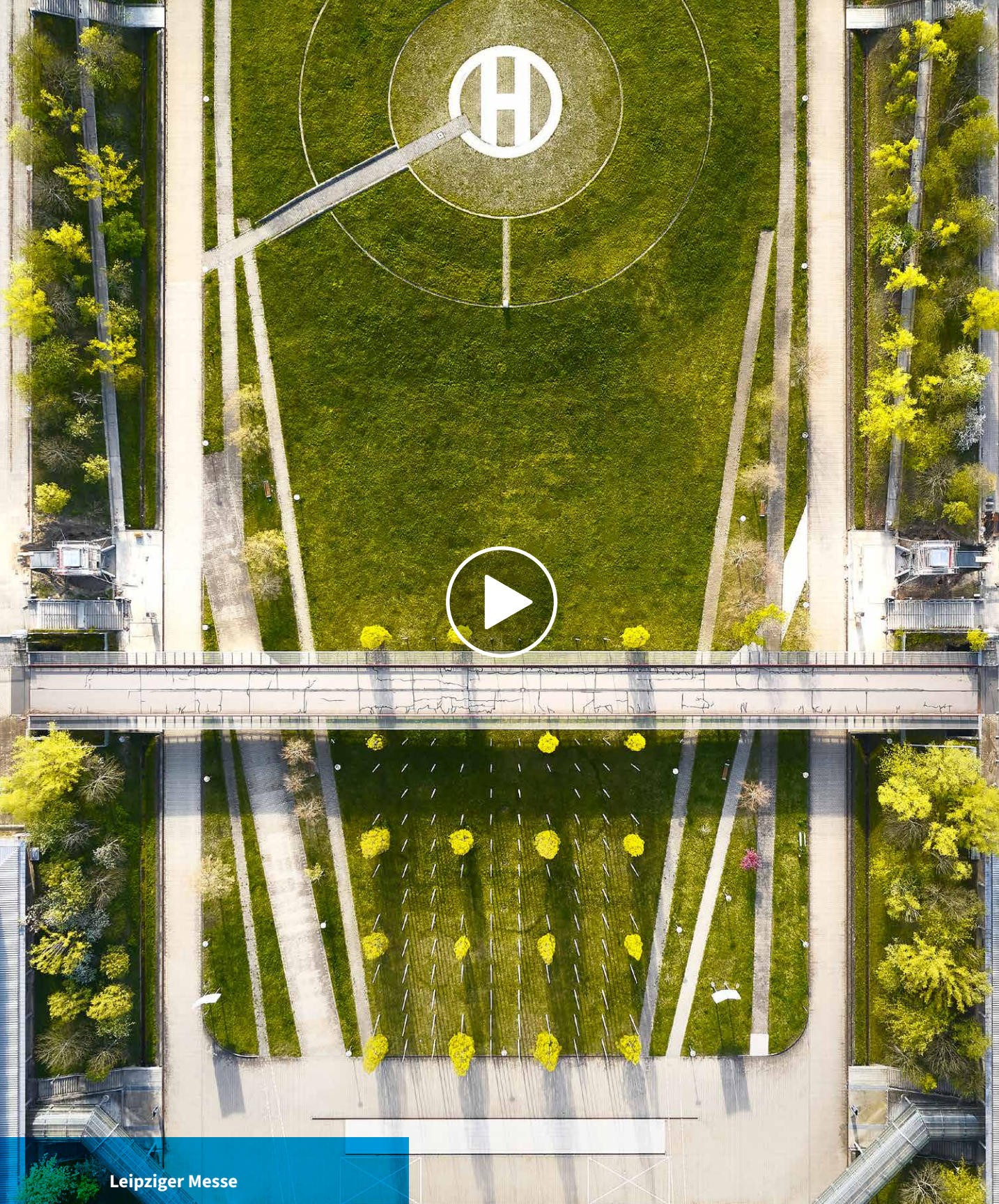


GESCHÄFTSBERICHT
2024



Übersicht Geschäftsjahr 2024

Auf einen Blick: 2024

114,7[↑]

Umsatz (Konzern in Millionen Euro)

23 Auslandsvertretungen für **33** [↔] Länder

192

Veranstaltungen gesamt

22
eigene Messen

28
Gastveranstaltungen
und Events

142
Kongresse und sonstige Veranstaltungen
im CCL – Congress Center Leipzig und in der
KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

111.900 m²
verfügbare Brutto-
ausstellungsfläche
in den Hallen

70.000 m²
Freigelände

12.044^{...}

Aussteller

889.030

Besucher

435

**Mitarbeiter (Konzern
im Jahresdurchschnitt)**

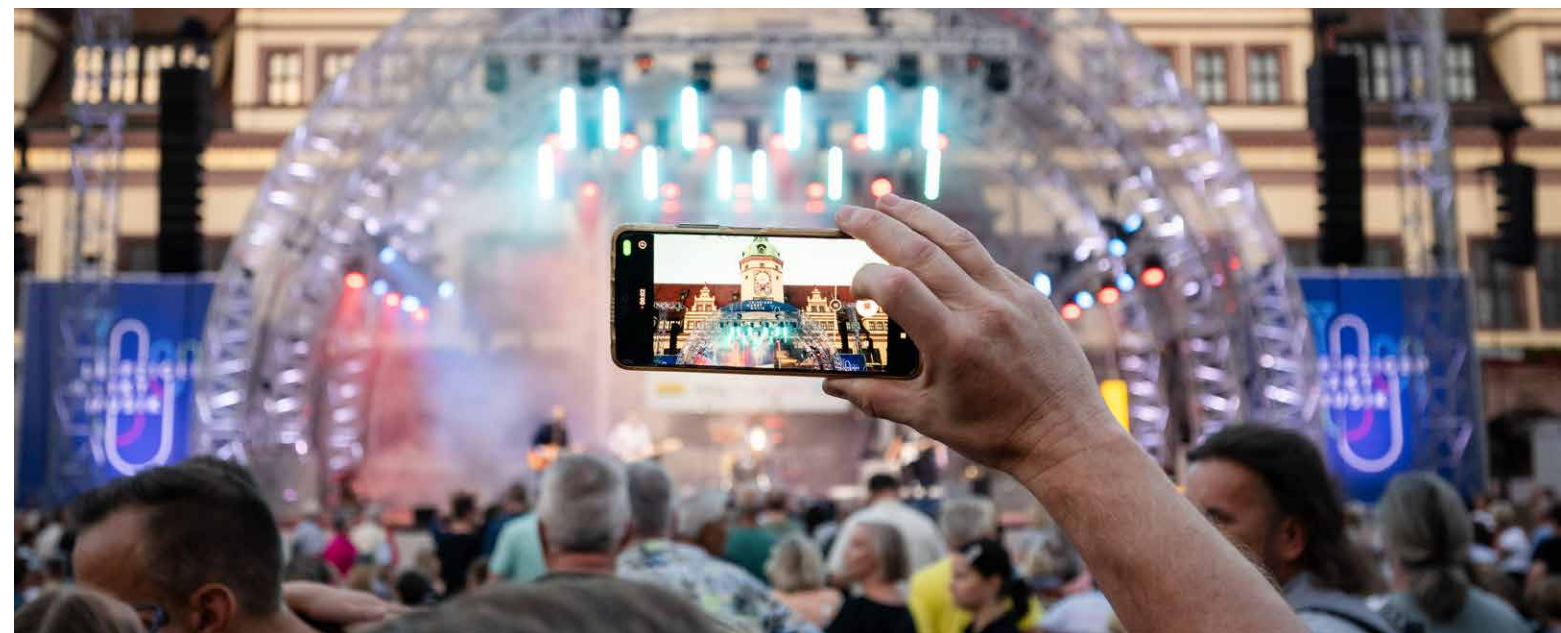




Einblicke
2024

CAGGTUS Leipzig

Olympiaball



LEIPZIGER MARKT MUSIK

Leipziger Buchmesse



OTWorld



Fan Zone Augustusplatz zur
UEFA EURO 2024



Dirk Panter

Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Klimaschutz

Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 31. Januar 2025)



Die Leipziger Messe ist und bleibt ein Motor für Wachstum und Innovation!

Als bedeutendster Messeplatz in Mittel- und Ostdeutschland beweist sie Jahr für Jahr ihre zentrale Rolle für Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. 2024 war ein Jahr der Rekorde: Mit einem neuen Umsatzhöchststand und einer Vielzahl erfolgreicher Veranstaltungen hat die Leipziger Messe ihre Spitzenposition eindrucksvoll untermauert.

Dabei steht die Messe nicht nur für wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch für den Mut zur Weiterentwicklung. Durch die strategische Expansion in internationale Märkte und die konsequente Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zeigt sie, dass wirtschaftliches Wachstum und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen können.

Für den Freistaat Sachsen ist die Leipziger Messe ein unverzichtbarer Partner. Sie stärkt unseren Wirtschaftsstandort, fördert den internationalen Austausch und trägt dazu bei, den Freistaat als Zentrum für Innovation und Zukunftstechnologien weiter voranzubringen. Gemeinsam setzen wir auf eine starke und nachhaltige Entwicklung – zum Wohl unseres Landes.

Die Leipziger Messe steht für ein modernes, weltoffenes und erfolgreiches Sachsen. Sie ist unser Aushängeschild in die Welt. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weitergehen – mit Mut, Weitblick und Entschlossenheit.



Burkhard Jung

Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Vorsitzender des Aufsichtsrates (bis 31. Dezember 2024)

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 1. Januar 2025)

» Seit fast neun Jahrhunderten ist die Leipziger Messe eine tragende Säule unserer Stadt – ein Symbol für wirtschaftliche Dynamik, kulturelle Vielfalt und internationale Vernetzung.

Ihre Strahlkraft reicht weit über Leipzig hinaus und trägt mit einem jährlichen Kaufkraftvolumen von Hunderten Millionen Euro maßgeblich zur wirtschaftlichen Stabilität und Attraktivität der gesamten Region bei.

Das Jahr 2024 markiert einen weiteren Meilenstein in dieser Erfolgsgeschichte. Mit beeindruckendem Wachstum, einem neuen Rekordumsatz und einer Vielzahl an nationalen wie internationalen Veranstaltungen beweist die Leipziger Messe einmal mehr ihre zentrale Rolle als Innovationsmotor und Plattform

für den globalen Austausch. Dass sie sich so kraftvoll weiterentwickelt, ist das Resultat einer vorausschauenden Strategie und des unermüdlichen Engagements aller Beteiligten.

Die Botschaft ist klar: Leipzig ist und bleibt ein führender Messe- und Kongressstandort mit internationaler Relevanz. Die Pandemie ist überwunden, der Blick richtet sich nach vorne – mit Zuversicht und Tatkraft. Die Leipziger Messe steht für Fortschritt, Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Stärke und trägt wesentlich zur positiven Entwicklung unserer Stadt bei.



Martin Buhl-Wagner Geschäftsführer (Sprecher) (l.)
Markus Geisenberger Geschäftsführer (r.)

Ein Jahr der Rekorde und Chancen

» Mit Freude blicken wir auf das Geschäftsjahr 2024 zurück, ein Jahr, das in der Geschichte der Leipziger Messe Unternehmensgruppe einen neuen Meilenstein markiert.

Mit einem Rekordumsatz von rund 114 Millionen Euro haben wir die bisherigen Spitzenjahre deutlich übertroffen. Ein Wachstum von 43 Prozent gegenüber dem Vorjahr unterstreicht die Positionierung und hohe Attraktivität unserer Veranstaltungen und Dienstleistungen.

Mit mehr als 190 durchgeführten Messen, Kongressen und Events – national wie international – wird deutlich, dass der persönliche Austausch weiterhin essenziell ist. Die Erweiterung unseres internationalen Portfolios durch neue Kooperationen, wie die Kazakhstan Machinery Fair und die Heritage Middle East, zeigt unser Engagement für die Erschließung neuer Märkte und Wachstumsfelder. Gleichzeitig waren wir als professioneller Organisator von Projekten zur UEFA EURO 2024 erneut ein verlässlicher Partner für sportliche Großveranstaltungen von globaler Strahlkraft.

Diese Erfolge sind das Ergebnis unseres herausragenden Teams. Ihr Engagement hat uns erneut zur »Service-Champion«-Messe Deutschlands gemacht und trug dazu bei, dass wir 2024 zum elften Mal ausgezeichnet wurden. Ihnen allen gilt unser ausdrücklicher Dank.

Und es geht weiter: Unser klares Ziel ist es, die Leipziger Messe national in den Top 10 und global in den Top 30 fest zu etablieren. Dazu treiben wir Innovationen in unsere Infrastruktur und unsere digitalen Abläufe voran, entwickeln passgenaue Services für unsere Aussteller und Kunden und arbeiten konsequent an unserer Nachhaltigkeitsstrategie »Wachsen in Balance«.

Die Leipziger Messe steht für Wachstum, Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit. Gemeinsam mit unseren Kunden, Partnern und Besuchern freuen wir uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr.

Strategisch nachhaltig: erster Nachhaltigkeitsbericht der Leipziger Messe

Mit der Abgabe ihres ersten Nachhaltigkeitsberichts für das Berichtsjahr 2023 nach den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) hat die Leipziger Messe 2024 einen wichtigen Meilenstein erreicht.

Der Bericht macht die Fortschritte des Unternehmens in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung systematisch sichtbar und unterstreicht das klare Bekenntnis zu Transparenz und Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt.

Im Zuge der strategischen Weiterentwicklung wurden zudem die Strukturen für das Nachhaltigkeitsmanagement und zur Datenerfassung weiterentwickelt. So wurde die Position eines Nachhaltigkeitsmanagers neu geschaffen. Diese zentrale Rolle bündelt alle Nachhaltigkeitsaktivitäten innerhalb der Unternehmensgruppe und sorgt für eine gezielte, übergreifende Koordination. Die Einführung dieser Funktion verdeutlicht die Bedeutung von Nachhaltigkeit als integralen

Bestandteil der Unternehmensstrategie und stärkt den strukturierten, langfristigen Kurs der Leipziger Messe in diesem Bereich.

Die Leipziger Messe bekennt sich weiterhin zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Unter dem Leitmotiv »Wachsen in Balance« orientiert sie sich an den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Diese globalen Ziele dienen als Orientierungsrahmen, um soziale, ökologische und wirtschaftliche Herausforderungen ganzheitlich anzugehen. Besonders im Fokus stehen sechs SDGs, darunter »Bezahlbare und saubere Energie«, »Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum«, »Nachhaltiger Konsum und Produktion« sowie »Maßnahmen zum Klimaschutz«. Diese Schwerpunkte spiegeln sich in konkreten Initiativen und Projekten wider, die darauf abzielen, langfristig messbare Beiträge zu leisten.

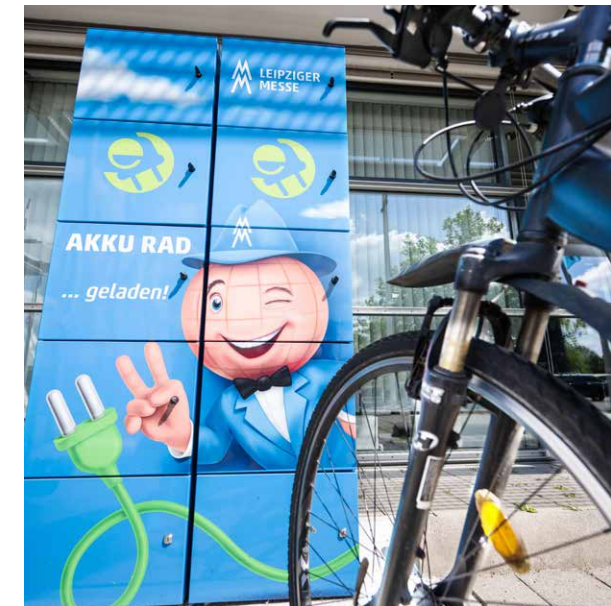
Die sechs SDGs der Leipziger Messe



Nachhaltigkeits- management



**Solarmodule der Photovoltaikanlage
auf dem Dach der Leipziger Messe**



Ladestation für E-Bike-Akkus

Klimafreundliche Infrastruktur: Energieeffizienz im Fokus

Im Sinne ökologischer Verantwortung will die Leipziger Messe Ressourcen schonen und bewusst mit Energie, Wasser und endlichen Rohstoffen umgehen. Seit Anfang 2023 nutzt die Leipziger Messe ausschließlich Strom aus erneuerbaren Quellen. Ergänzend dazu deckt eine Photovoltaikanlage mit 2.646 Solarmodulen rund 15 Prozent des externen Strombedarfs. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen zeigt sich auch in der technischen Ausstattung: Die energieeffiziente Beschallungsanlage senkt den Stromverbrauch um mehr als 80 Prozent. Auch auf die Vorteile von LED-Beleuchtung – energieeffizient, kostensparend, langlebig, wartungsarm und recycelbar – wird auf dem Messegelände gesetzt. Alle Hallenrestaurants wurden entsprechend umgerüstet und die Bestandsbeleuchtung durch LED-Deckenleuchten und durch LED-Spots ersetzt.

Green-Globe-Siegel in Platin



Green Globe: Nachhaltigkeit mit Auszeichnung

Für ihr langjähriges Engagement in den Bereichen Umwelt, soziale Verantwortung und nachhaltiges Wirtschaften wurde die Leipziger Messe 2024 erneut mit dem renommierten Umwelt- und Nachhaltigkeitssiegel Green Globe zertifiziert. Für ihre kontinuierlichen Fortschritte erhielt die Leipziger Messe 2018 den Gold-Status. 2023 folgte die Platin-Mitgliedschaft, die nur Unternehmen verliehen wird, die über zehn Jahre hinweg nachweislich nachhaltige Verbesserungen umsetzen.



Grünes Messegelände



Neu im Veranstaltungsportfolio

Fan Zone Augustusplatz zur UEFA EURO 2024

Das Neugeschäft der Leipziger Messe verzeichnete im Jahr 2024 international wie national erfreuliche Zuwächse. Die Unternehmensgruppe verantwortete die Organisation und Durchführung der **Fan Zone Augustusplatz zur UEFA EURO 2024** und erwies sich als starker Partner für sportliche Großveranstaltungen in Leipzig. Die von der Leipziger Messe und ihren Tochtergesellschaften FAIRNET und fairgourmet betreuten Events in der Fan Zone und am Fan Meeting Point zogen über 300.000 Besucher an. In Halle 4 der Leipziger Messe befand sich zudem das International Broadcast Center mit dem Video Assistance Referee (VAR), was ebenfalls weltweit viel Aufmerksamkeit erzielte.



Heritage Middle East

Darüber hinaus führte die Leipziger Messe International GmbH (LMI) drei neue Formate auf internationalen Messeplätzen durch. Zusammen mit der kasachischen Messegesellschaft AstanaExpo veranstaltete sie die **Kazakhstan Machinery Fair**, die führende Industriemesse für den Maschinenbau in Zentralasien. Mit der türkischen Messegesellschaft TG Expo International Fairs veranstaltete LMI die **Heritage Middle East**, Fachmesse für Technik und Ausstattung für Museen, Ausstellungszentren und Bibliotheken, in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate). Für die **Thessaloniki International Fair**, der wichtigsten Messe Griechenlands mit Strahlkraft auf die Balkanregion und den angrenzenden Mittelmeerraum, realisierte LMI den größten Gastlandauftritt Deutschlands seit 25 Jahren.



Thessaloniki International Fair

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2024

Aktiva

A	Anlagevermögen	EUR	31.12.2024 EUR	Vorjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
	1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.085.134,20		9.013.742,93
	2. Geleistete Anzahlungen	176.080,67		609.675,32
			8.261.214,87	9.623.418,25
II. Sachanlagen				
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	126.532.251,04		134.028.175,72
	2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.246.487,81		7.273.589,47
	3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.597.607,29		1.730.072,60
			138.376.346,14	143.031.837,79
III. Finanzanlagen				
	1. Beteiligungen	0,51		0,51
	2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		7.500.000,00
			0,51	7.500.000,51
			146.637.561,52	160.155.256,55

Aktiva

B	Umlaufvermögen	EUR	31.12.2024 EUR	Vorjahr EUR
I. Vorräte				
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	95.074,44		67.669,67
	2. Unfertige Leistungen abzüglich erhaltene Anzahlungen	1.793.174,37		1.895.488,42
		-1.770.486,55		-1.881.488,42
		22.687,82		14.000,00
	3. Waren	291.157,51		279.821,92
	4. Geleistete Anzahlungen	444.908,82		606.626,65
			853.828,59	968.118,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.335.157,52		2.323.461,49
	2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.295.903,43		2.285.419,71
			6.631.060,95	4.608.881,20
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				
			59.400.964,67	57.286.518,79
			66.885.854,21	62.863.518,23
C	Rechnungsabgrenzungsposten		863.021,96	647.738,17
			214.386.437,69	223.666.512,95

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2024

Passiva

A Eigenkapital		EUR	31.12.2024 EUR	Vorjahr EUR
I. Gezeichnetes Kapital			51.129.200,00	51.129.200,00
II. Kapitalrücklage			125.815.882,39	121.815.882,39
III. Gewinnvortrag			17.842.369,55	23.749.393,10
IV. Konzernjahresfehlbetrag			-13.172.929,48	- 5.907.023,55
			181.614.522,46	190.787.451,94
B Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		4.404.114,00		4.439.424,00
2. Steuerrückstellungen		34.341,11		29.153,41
3. Sonstige Rückstellungen		15.219.742,73		11.562.533,53
			19.658.197,84	16.031.110,94

Passiva

C Verbindlichkeiten		EUR	31.12.2024 EUR	Vorjahr EUR
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		8.713.976,95		11.423.871,66
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.723.792,38		3.823.545,22
3. Sonstige Verbindlichkeiten		675.948,06		1.600.533,19
- davon aus Steuern:				
EUR 282.549,62 (Vorjahr: EUR 1.087.478,26)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 5.230,58 (Vorjahr: EUR 5.732,73)				
			13.113.717,39	16.847.950,07
			214.386.437,69	223.666.512,95

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2024

	EUR	2024 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		114.736.188,14	80.056.278,29
2. Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an unfertigen Leistungen		-102.314,05	415.424,06
3. Sonstige betriebliche Erträge		9.384.073,58	23.601.040,85
- davon aus der Währungsum- rechnung: EUR 9.438,04 (Vorjahr: EUR 19.227,03)			
		124.017.947,67	104.072.743,20
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.556.261,22		4.358.811,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	66.955.020,09		44.382.669,89
		72.511.281,31	48.741.481,77
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	25.396.412,56		22.967.946,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.175.458,35		4.535.722,86
- davon für Altersversorgung: EUR 156.817,60 (Vorjahr: EUR 159.894,69)			
		30.571.870,91	27.503.668,95

6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	13.342.374,03	11.770.134,97
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.859.878,78	21.660.202,47
- davon aus der Währungs- umrechnung: EUR 23.445,55 (Vorjahr: EUR 19.134,81)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.389.183,69	1.038.559,35
- davon aus der Aufzinsung von Forderungen: EUR 75.401,05 (Vorjahr: EUR 78.307,52)		
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 57,00 (Vorjahr: EUR 3.243,00)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44.918,11	63.176,02
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 44.342,00 (Vorjahr: EUR 62.924,00)		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-29.406,43	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	-11.893.785,35	-4.627.361,63
12. Sonstige Steuern	1.279.144,13	1.279.661,92
13. Konzernjahresfehlbetrag	-13.172.929,48	-5.907.023,55

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR	Vorjahr EUR
Jahresergebnis (vor Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter)	-21.013.379,26	-16.783.478,42
Abschreibungen/Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	13.342.374,03	5.783.068,51
Zunahme/Abnahme (-) der Rückstellungen	1.723.251,68	-2.000.293,50
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.537.830,77	1.413.176,09
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.815.828,15	10.512.758,15
Gewinn (-)/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-19.950,97	376.567,28
Zinsaufwendungen/Zinserträge (-)	-1.344.265,58	-975.383,33
Ertragsteueraufwand/-ertrag (-)	-29.406,40	0,00
Ertragsteuerzahlungen: Auszahlungen (-)/Einzahlungen	-290.685,29	-138.311,09
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-12.985.720,71	-1.811.896,31

Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen (-)	-5.903.771,78	-5.734.295,42
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	61.312,34	14.820,40
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen (-)	-1.462.268,59	-1.192.616,57
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	7.500.000,00	2.500.000,00
Erhaltene Zinsen	1.205.470,73	732.793,23
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.400.742,70	-3.679.298,36
Verlustrückgleich durch Gesellschafter und Einzahlungen in die Kapitalrücklage	13.700.000,00	16.500.000,00
Auszahlungen an Gesellschafter (-)	0,00	-2.337.987,85
Gezahlte Zinsen (-)	-576,11	-265,02
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	13.699.423,89	14.161.747,13
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.114.445,88	8.670.552,46
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	57.286.518,79	48.615.966,33
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	59.400.964,67	57.286.518,79

Konzerneigenkapitalspiegel

für das Geschäftsjahr 2024

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Eigenkapital des Mutterunternehmens		Konzerneigenkapital	
	Rücklagen					
	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB EUR	Gewinnvortrag EUR	Konzern- jahresüberschuss/ -fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist EUR	Summe EUR	Summe EUR
Stand am 31. Dezember 2022	51.129.200,00	117.815.882,39	34.031.228,85	-10.281.835,75	192.694.475,49	192.694.475,49
Kapitaleinzahlungen und -einlagen der Gesellschafter	0,00	4.000.000,00	0,00	0,00	4.000.000,00	4.000.000,00
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	-10.281.835,75	10.281.835,75	0,00	0,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	-5.907.023,55	-5.907.023,55	-5.907.023,55
Stand am 31. Dezember 2023	51.129.200,00	121.815.882,39	23.749.393,10	-5.907.023,55	190.787.451,94	190.787.451,94
Kapitaleinzahlungen und -einlagen der Gesellschafter	0,00	4.000.000,00	0,00	0,00	4.000.000,00	4.000.000,00
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	-5.907.023,55	5.907.023,55	0,00	0,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	-13.172.929,48	-13.172.929,48	-13.172.929,48
Stand am 31. Dezember 2024	51.129.200,00	125.815.882,39	17.842.369,55	-13.172.929,48	181.614.522,46	181.614.522,46



Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2024

Effie Germany Awards

Firma: Leipziger Messe Gesellschaft mbH

Sitz: Leipzig

Handelsregister: Amtsgericht Leipzig

Handelsregisternummer: HRB 622

Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 Konzernanhang

I. Grundlagen

Der Konzernabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, zum 31. Dezember 2024 wurde nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

II. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem Mutterunternehmen, der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, fünf Konzernunternehmen. Die Liste der zum 31. Dezember 2024 einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes. Einbezogen wurden hierbei die verbundenen Unternehmen.

Bei der zum 31. Dezember 2024 vorgenommenen Konsolidierung handelt es sich um eine Folgekonsolidierung. Konzernabschlussstichtag ist der Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurden die Vorschriften über die Kapitalkonsolidierung (§ 301 HGB), die Schuldenkonsolidierung (§ 303 HGB), die Aufwands- und Ertragskonsolidierung (§ 305 HGB), die Behandlung von Unterschiedsbeträgen (§ 309 HGB) sowie – sofern für die Leipziger Messe Gesellschaft mbH als nicht kapitalmarktorientiertes Unternehmen zutreffend – der Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 23 (DRS 23) zur Kapitalkonsolidierung beachtet.

Im Rahmen der Erstellung der Kapitalflussrechnung fanden die Grundsätze des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) Beachtung.

Bei der Erstellung des Eigenkapitalspiegels wurden die Grundsätze des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 22 (DRS 22) berücksichtigt.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden die Buchwerte der Anteile der Muttergesellschaft mit dem Eigenkapital der verbundenen Unternehmen verrechnet. Den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bildete dabei der Zeitpunkt, zu dem das einzubeziehende Unternehmen Tochtergesellschaft geworden ist. Für Geschäftsjahre bis einschließlich 2003 wurde dabei die Buchwertmethode nach § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB angewandt. Ab dem Geschäftsjahr 2004 wird die Kapitalkonsolidierung entsprechend DRS 4 »Unternehmenserwerbe im Konzernabschluss« bzw. ab dem Geschäftsjahr 2017 entsprechend DRS 23 »Kapitalkonsolidierung« auf Basis der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB a. F.) durchgeführt.

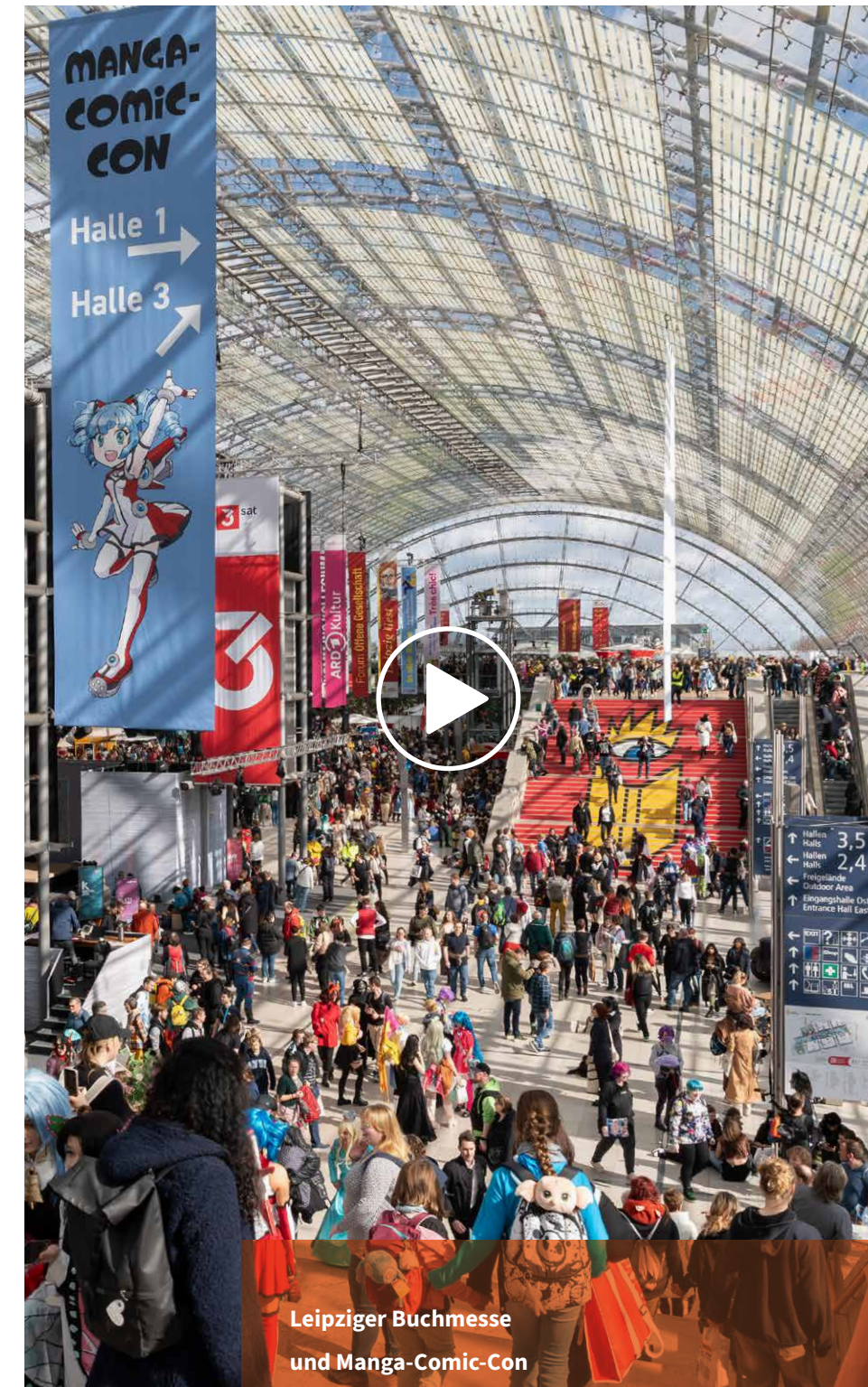
Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert.

Umsatzerlöse, Erträge und Aufwendungen des Mutterunternehmens aus Gewinnabführungen bzw. Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen sowie aus sonstigen Verrechnungen zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei den im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen entsprechen, mit Ausnahme der Bewertung des Sachanlagevermögens, denen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, als Mutterunternehmen.

Das vom Einzelabschluss der Muttergesellschaft abweichend bewertete Sachanlagevermögen resultiert aus der Aufhebung des § 308 Abs. 3 HGB (alte Fassung) im Rahmen des »Gesetzes zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zu Transparenz und Publizität (Transparenz- und Publizitätsgesetz)« (TransPuG). Infolgedessen sind steuerlich bedingte Wertansätze im Konzernabschluss nicht mehr möglich.



Die in der Vergangenheit im Einzelabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, vorgenommenen Sonderabschreibungen und Übertragungen von stillen Reserven gemäß § 6b EStG sowie deren Auswirkungen wurden deshalb erstmals im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2003 eliminiert und der sich aus der erstmaligen Anwendung der neuen Vorschrift ergebende Unterschiedsbetrag mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Aufgrund der im Konzernabschluss höheren Wertansätze des Sachanlagevermögens ergeben sich im vorliegenden Abschluss sowie in den Konzernabschlüssen der Folgejahre entsprechend höhere Aufwendungen aus Abschreibungen als im Einzelabschluss der Muttergesellschaft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr beibehalten, soweit Änderungen nicht nachfolgend ausdrücklich erwähnt sind.

Immaterielle Vermögensgegenstände und **Sachanlagen** werden mit den fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Anschaffungs- oder Herstellungskosten einbezogen. Unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesene Schutzrechte werden über einen Zeitraum von 5 bis 15 Jahren, Lizenzen über Nutzungsdauern zwischen 3 und 5 Jahren abgeschrieben. Bauten des Sachanlagevermögens werden über die unter technischen Gesichtspunkten zu erwartenden Nutzungsdauern von 39 bis 40 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauern der anderen Anlagen sowie diejenigen der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen zwischen 3 und 25 Jahren. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen

auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Sofern die Gründe für die dauerhafte Wertminderung entfallen, werden Zuschreibungen vorgenommen.

Die Zugänge von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen im Geschäftsjahr werden zeitanteilig abgeschrieben. Zugänge von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als EUR 250 bis maximal EUR 1.000 werden in einen Sammelposten eingestellt und über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Die **Beteiligungen** sowie die **Wertpapiere des Anlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Es werden, soweit es sich um voraussichtlich dauernde Wertminderungen handelt, Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.



76. Kongress der Deutschen
Gesellschaft für Urologie e. V. (DGU)

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**, die **unfertigen Leistungen** und **Waren** sind zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die **geleisteten Anzahlungen** sind zum Nennwert angesetzt. **Erhaltene Anzahlungen** wurden offen von den unfertigen Leistungen abgesetzt. Übersteigende Beträge von erhaltenen Anzahlungen sind gemeinsam mit weiteren erhaltenen Anzahlungen passivisch als **erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen** ausgewiesen.

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** wurde eine sonstige Forderung bezüglich künftiger Zahlungseingänge aus einem Erbbaurechtsvertrag mit dem Barwert bilanziert. Alle weiteren **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nominalwerten angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt worden. Für das allgemeine Ausfallrisiko von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde ein pauschaler Abschlag von 1,0 % der Nettoforderungen vorgenommen.



CADEAUX Leipzig

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nominalwert bilanziert.

Unter den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das **Konzerneigenkapital** ist zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle bei Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Bewertung ist unter Beachtung des Grundsatzes der vernünftigen kaufmännischen Beurteilung in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages erfolgt.

Die Bewertung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der »Projected-Unit-Credit-Methode«. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden wie im Vorjahr die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Bei der Bewertung wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe des von der Deutschen Bundesbank gemäß RückAbzinsV ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 10 Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,90 % p. a. (Vorjahr: 1,82 % p. a.) zugrunde gelegt. Es wurde wie im Vorjahr ein Rententrend von 2,0 % p. a. berücksichtigt.

Die Bewertung der **Jubiläumsrückstellungen** erfolgte ebenfalls nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der »Projected-Unit-Credit-Methode«.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden wie im Vorjahr die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Bei der Bewertung wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe des von der Deutschen Bundesbank gemäß RückAbzinsV ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 7 Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,96 % p. a. (Vorjahr: 1,74 % p. a.) zugrunde gelegt. Es wurde wie im Vorjahr eine künftige Fluktuation von 5,0 % p. a. berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, von aktuell 31,93 % (Vorjahr: 31,93 %). Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.

Soweit der Jahresabschluss Posten enthält, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währungen lauten oder auf **fremde Währungen** lauteten, erfolgt die Umrechnung in Euro zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag. Aufwendungen und Erträge sind in die Gewinn- und Verlustrechnung zum jeweiligen Kurs der Zahlung bzw. mit dem Kurs zum Bilanzstichtag eingegangen.

V. Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** sowie die Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres und die weiteren Angaben nach § 284 Abs. 3 HGB gehen – soweit zutreffend – aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel hervor.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden für spezielle Veranstaltungsrechte außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von TEUR 1.038 vorgenommen.

Vorräte

Die unfertigen Leistungen resultieren aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen im Folgejahr (TEUR 1.433; Vorjahr: TEUR 1.593) sowie aus noch ausstehenden Betriebskostenabrechnungen für das Geschäftsjahr 2024 (TEUR 360; Vorjahr: TEUR 302). Zusätzlich wurden TEUR 445 (Vorjahr: TEUR 607) für geleistete Anzahlungen unter den Vorräten ausgewiesen. Den unfertigen Leistungen gegenüberstehende erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 1.770 (Vorjahr: TEUR 1.881) wurden offen von diesen abgesetzt. Sofern erhaltene Anzahlungen die unfertigen Leistungen übersteigen, wurden diese zusammen mit weiteren erhaltenen Anzahlungen als erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen (TEUR 8.714; Vorjahr: TEUR 11.424).

Der **Anteilsbesitz** gemäß § 313 Abs. 2 HGB ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

	Sitz	Stammkapital 31.12.2024 EUR	Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR
Verbundene Unternehmen					
Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH	Leipzig	2.582.100,00	100,0	3.604.607,76	2.202.806,13 ¹
FAIRNET GmbH	Leipzig	1.022.650,00	100,0	1.198.314,26	2.721.833,92 ¹
LMI – Leipziger Messe International GmbH	Leipzig	153.400,00	100,0	153.400,00	190.724,93 ¹
MAXiCOM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig	Leipzig	50.000,00	100,0	134.581,95	912.857,58 ¹
fairgourmet GmbH	Leipzig	1.022.650,00	100,0	1.370.829,27	2.238.004,74 ¹

¹ Die Jahresergebnisse sind im Rahmen der bestehenden Ergebnisabführungsverträge von der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, vereinnahmt worden.

Die im vergangenen Geschäftsjahr ausgewiesenen **Wertpapiere des Anlagevermögens** (TEUR 0; i. Vj. TEUR 7.500) hatten eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

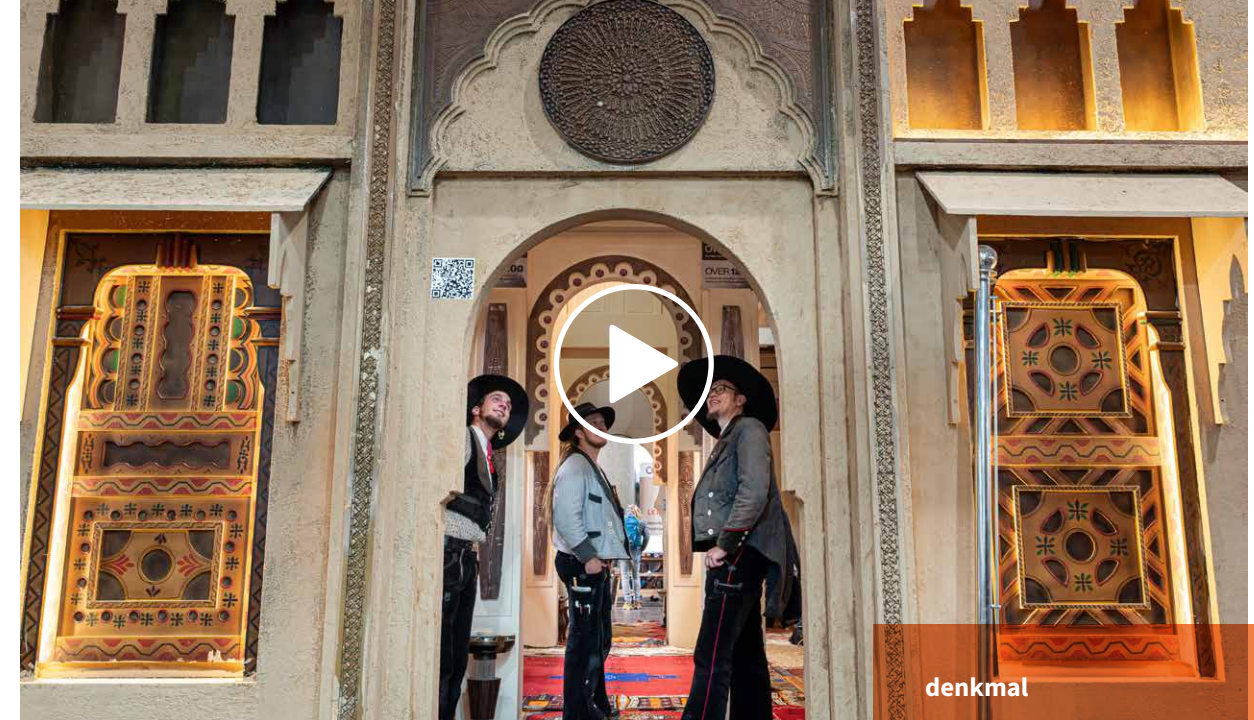
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betreffen unter anderem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 3.335; Vorjahr: TEUR 2.323) und Forderungen an das Finanzamt (TEUR 922; Vorjahr: TEUR 128).

Zusätzlich ist unter den sonstigen Vermögensgegenständen eine mit dem Barwert bewertete Forderung bezüglich künftiger Zahlungseingänge aus einem Erbbaurechtsvertrag in Höhe von TEUR 1.488 (Vorjahr: TEUR 1.545) bilanziert. Aus diesem Sachverhalt resultierend sind sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.150 (Vorjahr: TEUR 1.226) bilanziert. Sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr, aber unter 5 Jahren bestehen in Höhe von TEUR 277 (Vorjahr: TEUR 262). Somit haben Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände von TEUR 1.427 (Vorjahr: TEUR 1.488) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle weiteren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Latente Steuern

Aktive latente Steuern resultieren aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen von immateriellen Vermögensgegenständen (EUR 0,8 Mio.) und Rückstellungen (EUR 0,6 Mio.). Passive latente Steuern resultieren aus dem nur steuerlich erfolgten Ansatz eines Sonderpostens mit Rücklageanteil (EUR 1,3 Mio.) sowie aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen von Grundstücken und



denkmal

Gebäuden (EUR 14,1 Mio.). Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte hierbei mit dem für das Geschäftsjahr geltenden Steuersatz von 31,93 % (Vorjahr: 31,93 %), wovon 15,83 % auf die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 16,10 % auf die Gewerbesteuer entfallen.

Unsalidiert ergeben sich hieraus aktive latente Steuern in Höhe von EUR 1,4 Mio., welchen passive latente Steuern in Höhe von EUR 15,4 Mio. gegenüberstehen. Nach Saldierung verbleibt ein passivischer Überhang in Höhe von EUR 14,0 Mio. Dem stehen steuerliche Verlustvorträge von rund EUR 428 Mio. (Körperschaftsteuer) bzw. EUR 560 Mio. (Gewerbesteuer) gegenüber. Aufgrund dieser Verlustvorträge und zukünftiger laufender Verluste wird der passivische Überhang nach gegenwärtiger Einschätzung nicht zu tatsächlichen zukünftigen Steuerbelastungen führen, womit ein bilanzieller Ausweis passiver latenter Steuern entfällt, weil diesem in mindestens selber Höhe aktive latente Steuern aus nutzbaren Verlustvorträgen und -abzügen gegenüberstehen.

Eigenkapital

Die Geschäftsanteile der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, werden zu je 50,0 % vom Freistaat Sachsen und von der Stadt Leipzig gehalten. Das Stammkapital der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, beträgt TEUR 51.129.

Mit Umlaufbeschluss der Gesellschafter vom 14. November / 05. Dezember 2024 wurden die im Geschäftsjahr 2024 erfolgten Zahlungen der Gesellschafter in Höhe von TEUR 4.000 in die freie Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB eingestellt. Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 125.816.

Zum Bilanzstichtag sind TEUR 92.602 an die Gesellschafter des Mutterunternehmens ausschüttbar.



VISZERALMEDIZIN 2024

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 4.404 (Vorjahr: TEUR 4.439) enthalten ausschließlich Pensionszusagen an ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Jahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 7 Jahren beträgt TEUR -26 (Vorjahr: TEUR 36); insoweit besteht keine Ausschüttungssperre.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen (TEUR 34; i. Vj. TEUR 29) betreffen im Wesentlichen pauschale Lohnsteuer nach § 37 b EstG.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für ungewisse Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber den Gesellschaftern (TEUR 6.800; Vorjahr: TEUR 4.941), ausstehende Rechnungen (TEUR 5.069; Vorjahr: TEUR 3.467) und personal- und geschäftsführungsbezogene Kosten (TEUR 2.826; Vorjahr: TEUR 2.632).

Verbindlichkeitspiegel

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** gehen aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel hervor:

(Vorjahreswerte)	davon mit einer Restlaufzeit			
	31.12.2024 TEUR	bis zu einem Jahr TEUR	über ein Jahr TEUR	über fünf Jahre TEUR
Verbindlichkeiten				
aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	8.714 (11.424)	8.714 (5.542)	0 (5.882)	0 (0)
aus Lieferungen und Leistungen	3.724 (3.824)	3.680 (3.824)	44 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	676 (1.600)	598 (1.505)	78 (95)	66 (75)
	13.114 (16.848)	12.992 (10.871)	122 (5.977)	66 (75)
Erhaltene Anzahlungen (offen von den Vorräten abgesetzt)	1.770 (1.881)	1.770 (1.881)	0 (0)	0 (0)

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus der Abführung von Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 283; Vorjahr: TEUR 252), Zahlungsverpflichtungen aus im Namen und auf Rechnung von Fremdveranstaltern vereinnahmten Beträgen (TEUR 153; Vorjahr: TEUR 118) sowie Verbindlichkeiten aus erhaltenen Kautionen (TEUR 118; Vorjahr: TEUR 267). Im Vorjahr waren zudem Verbindlichkeiten aus der Abführung von Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 835 ausgewiesen.



Umsatzerlöse

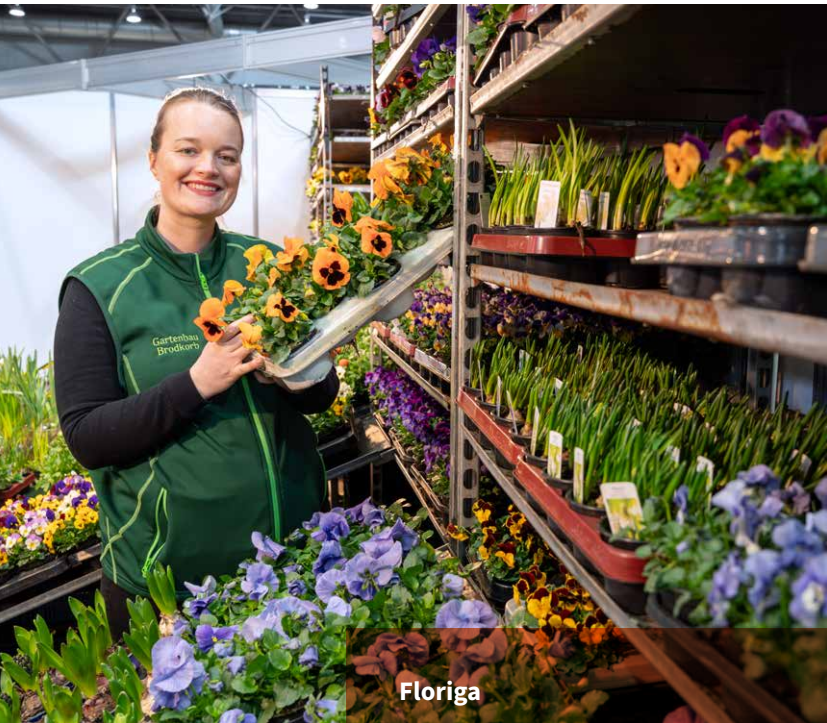
Die Umsatzerlöse betreffen:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Standmieten Messen	26.016	17.200
Standbau	18.220	13.677
Eintrittskarten Messen und Kongresse	12.472	8.841
Mieten Sonderveranstaltungen und Kongresse	12.322	9.688
Erlöse aus der Durchführung von Veranstaltungs- beteiligungen im Ausland (ohne Standmieten)	10.171	5.686
Verkauf von Speisen und Getränken	8.352	6.076
Dauermieten	1.347	1.326
Übrige	25.836	17.562
	114.736	80.056

Von den Umsatzerlösen wurden TEUR 14.693 (Vorjahr: TEUR 8.158) im Ausland erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter (TEUR 7.841; Vorjahr: TEUR 10.879), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 702; Vorjahr: TEUR 1.777) sowie Ertragszuschüsse (TEUR 230; Vorjahr: TEUR 4.454).



Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten folgende periodenfremde Erträge:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	702	1.777
Erträge aus Entlastungsbetrag Strom	116	0
Erträge aus der Auflösung und Herabsetzung von Wertberichtigungen und aus Zahlungseingängen auf abgeschriebene Forderungen	93	49
Erträge aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	40	15
Erträge aus der Zuschreibung von Gegenständen des Anlagevermögens	0	5.987
Erträge aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen	0	10
Sonstige periodenfremde Erträge	197	231
	1.148	8.069

Periodenfremde Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Geschäftsjahr 2024 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 23 (Vorjahr: TEUR 404). Diese betreffen im Geschäftsjahr 2024 Verluste aus Anlagenabgängen (TEUR 20; Vorjahr: TEUR 392) und mit TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 12) sonstige periodenfremde Aufwendungen aus Rückzahlungsverpflichtungen von Umsatz- und Lohnsteuer.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Enthalten sind im Wesentlichen Erträge aus Festgeld- und Finanzanlagen (TEUR 1.299; Vorjahr: TEUR 944) sowie Erträge aus der Aufzinsung einer Forderung (TEUR 75; Vorjahr: TEUR 78).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In der Aufwandsposition sind im Wesentlichen Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Personalkostenrückstellungen (TEUR 44; Vorjahr: TEUR 63) enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Enthalten sind im Wesentlichen Erträge aus Kapitalertragsteuer aus einer Zahlung für 2016 (TEUR 29; i.Vj. TEUR 0).

VI. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) erstellt. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um EUR 2,1 Mio. und setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Flüssige Mittel	59.401	57.287

Überleitung des Konzernergebnisses nach DRS 21.41

	2024 TEUR	2023 TEUR
Konzernjahresfehlbetrag	-13.173	-5.907
Erträge aus Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter abzüglich der Bilanzierung von ungewissen Rückzahlungsverpflichtungen	-7.840	-10.876
Ausgangsgröße des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Jahresergebnis vor Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter)	-21.013	-16.783

Angabe zu erhaltenen und gezahlten Zinsen

Die erhaltenen Zinsen betragen TEUR 1.205 (Vorjahr: TEUR 733). Der Gesamtbetrag der gezahlten Zinsen beträgt TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0).

Ertragsteuerbedingte Zahlungsströme

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Beträge in Höhe von TEUR 294 (Vorjahr: TEUR 150) für Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag seitens der Kreditinstitute an das Finanzamt abgeführt. Diesen Auszahlungen stehen Zahlungseingänge in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 12) aus seitens des Finanzamtes erstatteten Beträgen von in Vorjahren einbehaltener Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag gegenüber.

VII. Steuerliche Überleitungsrechnung

Nach den Grundsätzen des DRS 18 »Latente Steuern« ist in einer Überleitungsrechnung der Zusammenhang zwischen dem auf Basis des bilanziellen Periodenergebnisses erwarteten Steuer-
aufwand/-ertrag und dem im Konzernabschluss ausgewiesenen
Steueraufwand/-ertrag darzustellen:

	Mio. EUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	-13,2
Erwarteter Ertragsteueraufwand (-) / -ertrag	4,2
(Steuersatz 31,93 %; Vorjahr: 31,93 %)	
Überleitung:	
Steueranteil für:	
• steuerfreie Erträge und verdeckte Einlagen der Gesellschafter	2,5
• steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-0,1
• gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	0,1
Änderung des Ansatzes aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	-6,7
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand (-) / -ertrag	0,0

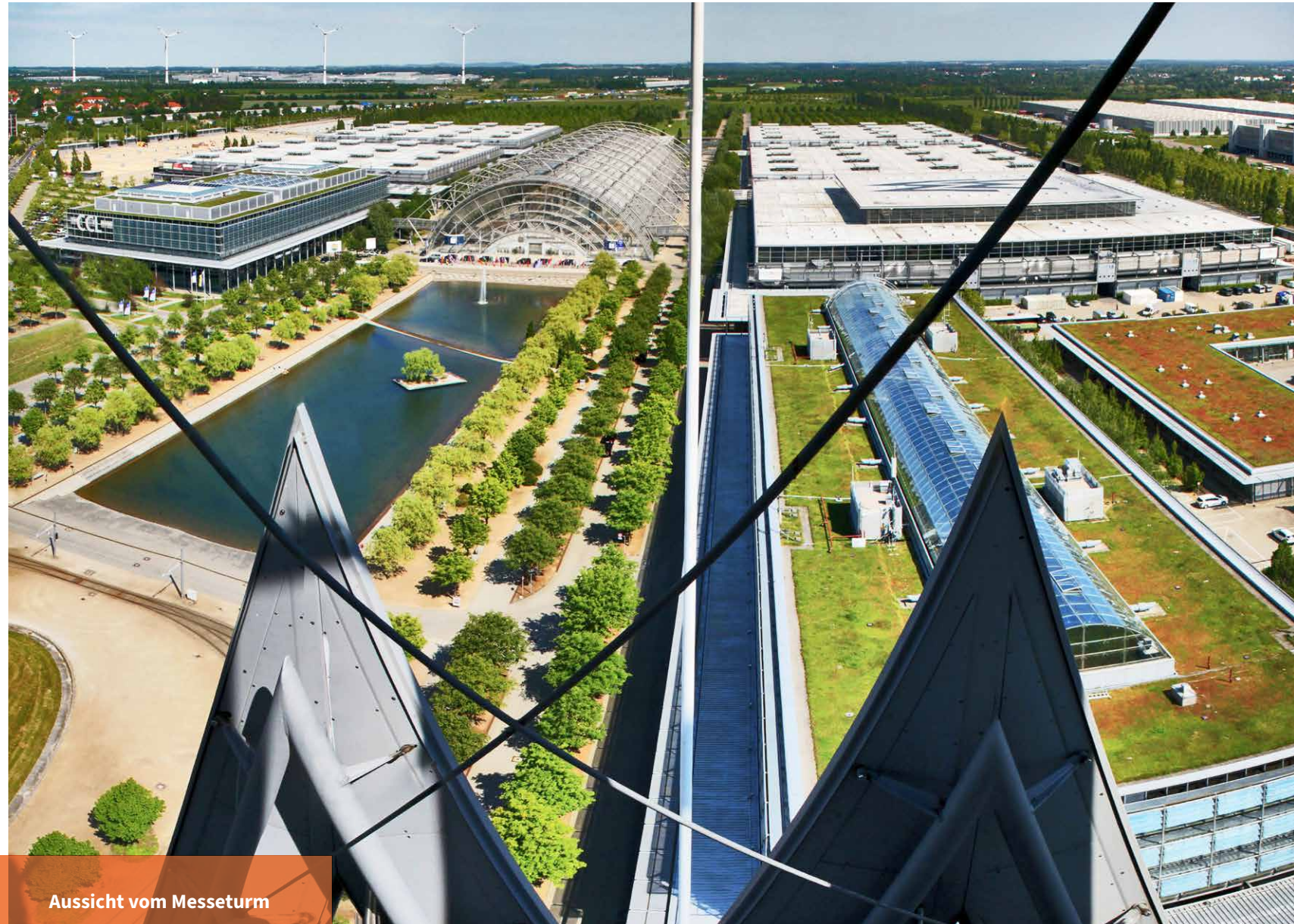
VIII. Sonstige Angaben

Nicht in der Bilanz erscheinende Geschäfte, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 18,7 Mio. (Vorjahr: EUR 18,4 Mio.) bestehen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen (EUR 5,4 Mio.; Vorjahr: EUR 6,5 Mio.), aus Bestellobligo (EUR 9,0 Mio.; Vorjahr: EUR 10,9 Mio.) sowie aus Investitions-
obligo (EUR 4,3 Mio.; Vorjahr: EUR 1,0 Mio.).

Angabe des Gesamthonorars des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 84. Das Honorar betrifft Abschlussprüfungsleistungen (TEUR 73) und sonstige Bestätigungsleistungen (TEUR 11).



Aussicht vom Messeturm

Geschäftsführung

Die Geschäftsführer der Muttergesellschaft waren im Berichtsjahr Martin Buhl-Wagner (Sprecher) und Markus Geisenberger.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung inklusive Tantieme betrugen im Geschäftsjahr TEUR 685 (Vorjahr: TEUR 678). Für die Tantiemезahlungen das Geschäftsjahr 2024 betreffend wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 120 (Vorjahr: TEUR 120) gebildet. Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung betrugen für das Geschäftsjahr TEUR 283 (Vorjahr: TEUR 276).

Beschäftigte

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer der im Konzernabschluss voll konsolidierten Unternehmen (ohne Geschäftsführung und Auszubildende) belief sich auf 435 (Vorjahr: 420) Angestellte. Zusätzlich befanden sich durchschnittlich 9 (Vorjahr: 14) Arbeitnehmer in Elternzeit. Im Vorjahr befand sich zusätzlich ein Arbeitnehmer in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Aufsichtsrat

Der **Aufsichtsrat** der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, setzte sich im Geschäftsjahr 2024 (einschließlich Veränderungen bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses) aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Burkhard Jung, Leipzig	Oberbürgermeister der Stadt Leipzig Vorsitzender des Aufsichtsrates (bis 31. Dezember 2024) Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 1. Januar 2025)
Martin Dulig, Dresden	Staatsminister Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates (bis 18. Dezember 2024) (Mitglied im Aufsichtsrat bis 18. Dezember 2024)
Dirk Panter, Leipzig	Staatsminister Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 31. Januar 2025) (Mitglied im Aufsichtsrat ab 31. Januar 2025)
Dr. Reinhold Festge, Oelde	persönlich haftender Gesellschafter der Haver & Boecker OHG
Prof. Dr. Gesine Grande, Leipzig	Präsidentin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg
Nina Hugendubel, München	Geschäftsführende Gesellschafterin der H. Hugendubel GmbH & Co. KG
Thomas Kralinski, Berlin	Staatssekretär Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Dr. Gesine Märtens, Leipzig	Stadträtin der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen der Stadt Leipzig Staatssekretärin i.R. (Mitglied im Aufsichtsrat ab 4. November 2024)
Martin Meißner, Leipzig	Stadtrat der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen der Stadt Leipzig Bürokaufmann (Mitglied im Aufsichtsrat bis 24. Oktober 2024)
Walter Mennekes, Kirchhundem	Geschäftsführender Gesellschafter der Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Dr. Arend Oetker, Berlin	Geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG
Sören Pellmann, Leipzig	Mitglied des Bundestages Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat der Stadt Leipzig (bis 17. September 2024) Stellvertretender Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat der Stadt Leipzig (neue Funktion seit 18. September 2024)
Christian Piwarz, Dresden	Staatsminister Sächsisches Staatsministerium der Finanzen (Mitglied im Aufsichtsrat ab 24. Januar 2025)
Bodo Rodestock, Zwenkau	Vorstandsmitglied der VNG AG
Hartmut Vorjohann, Dresden	Staatsminister Sächsisches Staatsministerium der Finanzen (Mitglied im Aufsichtsrat bis 3. Januar 2025)
Michael Weickert, Leipzig	Vorsitzender der CDU-Fraktion im Stadtrat der Stadt Leipzig Referent



GGS – Fachmesse Gefahrgut //
Gefahrstoff und Fuel & Gas Logistics

Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat

Kerstin Falkowski-Tollert, Leipzig	IT-Organisatorin Vorsitzende des Betriebsrates der Leipziger Messe GmbH
Julia Foltin, Leipzig	Teamleiterin Projektmanagement KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig (Mitglied im Aufsichtsrat ab 12. Juni 2024)
Katharina Groß, Leipzig	Teamleiterin (Mitglied im Aufsichtsrat bis 31. Mai 2024)
Frank Hercher, Leipzig	Referent Leitzentrale Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrates der Leipziger Messe GmbH

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr Aufwandsentschädigungen von TEUR 12.

Jahresergebnis des Mutterunternehmens und
Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Mutterunternehmens weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 9.852.202,05 aus. Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens schlägt den Gesellschaftern vor, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem
Abschlussstichtag

Mit Wirkung zum 1. Januar 2025 hat die Leipziger Messe GmbH die MT – Messe & Event GmbH, Osterwieck, und damit das Messedoppel DIAM – Deutsche Industriearmaturen Messe und DDM – Die Fachmesse für Dichtungstechnik übernommen.

Darüber hinaus haben sich keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind, ereignet.

Leipzig, den 18. März 2025

Martin Buhl-Wagner
Geschäftsführer

Markus Geisenberger
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens

für das Geschäftsjahr 2024

	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand	Stand	Abschreibungen	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	01.01.2024				31.12.2024	01.01.2024	d. Geschäftsjahres		31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.254.764,92	1.275.594,16	620.269,08	22.545,00	30.128.083,16	19.241.021,99	2.819.138,63	17.211,66	22.042.948,96	8.085.134,20	9.013.742,93
2. Geschäfts- oder Firmenwert	97.700,00	0,00	0,00	0,00	97.700,00	97.700,00	0,00	0,00	97.700,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	609.675,32	186.674,43	-620.269,08	0,00	176.080,67	0,00	0,00	0,00	0,00	176.080,67	609.675,32
	28.962.140,24	1.462.268,59	0,00	22.545,00	30.401.863,83	19.338.721,99	2.819.138,63	17.211,66	22.140.648,96	8.261.214,87	9.623.418,25
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	396.108.841,28	379.951,23	257.609,33	18.974,97	396.727.426,87	262.080.665,56	8.127.872,17	13.361,90	270.195.175,83	126.532.251,04	134.028.175,72
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.978.684,82	2.951.447,35	1.447.229,18	859.851,25	60.517.510,10	49.705.095,35	2.395.363,23	829.436,29	51.271.022,29	9.246.487,81	7.273.589,47
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.730.072,60	2.572.373,20	-1.704.838,51	0,00	2.597.607,29	0,00	0,00	0,00	0,00	2.597.607,29	1.730.072,60
	454.817.598,70	5.903.771,78	0,00	878.826,22	459.842.544,26	311.785.760,91	10.523.235,40	842.798,19	321.466.198,12	138.376.346,14	143.031.837,79
III. Finanzanlagen											
1. Sonstige Beteiligungen	3.840,00	0,00	0,00	0,00	3.840,00	3.839,49	0,00	0,00	3.839,49	0,51	0,51
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.500.000,00	0,00	0,00	7.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.500.000,00
	7.503.840,00	0,00	0,00	7.500.000,00	3.840,00	3.839,49	0,00	0,00	3.839,49	0,51	7.500.000,51
	491.283.578,94	7.366.040,37	0,00	8.401.371,22	490.248.248,09	331.128.322,39	13.342.374,03	860.009,85	343.610.686,57	146.637.561,52	160.155.256,55



Konzernlage- bericht

für das Geschäftsjahr 2024

Eingang Ost (l.) und Glashalle (r.)

1. Grundlagen des Konzerns

1.1 Über die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, ist das Mutterunternehmen des Leipziger Messe Konzerns. Der Konzern Leipziger Messe umfasst neben dem Mutterunternehmen fünf Konzernunternehmen. Als umfassender Messeveranstalter und Dienstleister bildet die Leipziger Messe damit das gesamte Leistungsspektrum des Veranstaltungsgeschäftes sowohl am Standort Leipzig als auch an anderen Standorten im In- und Ausland ab. Die Liste der einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes im Konzernanhang. Der Konzernabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, zum 31. Dezember 2024 wird nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, verfügt über ein Messegelände mit einer Hallenfläche von 111.900 m² und einem Freigelände von 70.000 m². Die Kombination mit dem CCL – Congress Center Leipzig verleiht dem Areal höchste Flexibilität für Veranstaltungen jeder Art und Größe.

Mit der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig wird darüber hinaus eine weitere Veranstaltungsstätte im Innenstadtbereich Leipzigs in der direkten Nachbarschaft zum Zoologischen Garten betrieben.



Hobbymesse Leipzig

Als einer der zehn führenden Messeplätze in Deutschland kann der Messeplatz Leipzig damit jedes Jahr mehr als 14.000 Ausstellern und über 1,2 Millionen Besuchern aus aller Welt ein maßgeschneidertes Kommunikationspodium bieten.

Geführt wird der Konzern durch die beiden Geschäftsführer Herrn Martin Buhl-Wagner und Herrn Markus Geisenberger. Die Muttergesellschaft verfügt über einen Aufsichtsrat mit zwei Ausschüssen, dem Finanz- und dem Präsidialausschuss.

1.2 Über die einbezogenen Tochtergesellschaften

Gegenstand der FAIRNET GmbH, Leipzig, sind Serviceleistungen im Zusammenhang mit Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen, insbesondere die Planung und Realisierung von Messe- und Produktpräsentationen, ferner die Beratung von

Unternehmen bezüglich der Teilnahme an Messen und Ausstellungen einschließlich Unterstützung bei der Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung von Messen im In- und Ausland.

Gegenstand der Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig, ist die Vermietung, Verpachtung, Verwaltung und sonstige Nutzung von Immobilien. Das gilt insbesondere für im Eigentum oder im Besitz der Leipziger Messe Gesellschaft mbH oder ihrer Tochtergesellschaften stehende Immobilien. Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH hat das Management von Sonderveranstaltungen, d. h. von Gastmessen, Großveranstaltungen, Conventions, Concerts/Entertainment, Sportveranstaltungen und Events, auf die Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH übertragen. Eingeschlossen sind die konzeptionelle und strategische Vorbereitung, das Marketing sowie der Abschluss und die Durchführung von Verträgen mit Dritten im eigenen Namen.

Die Aufgabe der fairgourmet GmbH, Leipzig, besteht in der Betriebsführung der gastronomischen Einrichtungen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH im CCL – Congress Center Leipzig und auf dem Leipziger Messegelände, der Bewirtschaftung des Mitarbeitercasinos im Verwaltungsgebäude der Leipziger Messe Gesellschaft mbH sowie in der Vornahme gastronomischer Geschäfte außerhalb des Leipziger Messegeländes. In der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig ist die Gesellschaft als exklusiver Gastronomiepartner zu den unter der Regie der Leipziger Messe Gesellschaft mbH dort stattfindenden Veranstaltungen sowie zu den in eigenem Namen ausgerichteten Events tätig.

Gegenstand der LMI – Leipziger Messe International GmbH, Leipzig, ist die Organisation, Beratung, Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und verkaufsfördernden Veranstaltungen im In- und Ausland sowie sonstige mittel- und unmittelbar damit im Zusammenhang stehende Geschäfte. Die LMI – Leipziger Messe International GmbH entwickelt und organisiert einerseits allein oder in Kooperation eigene Messen im Ausland und begleitet andererseits Unternehmen, Verbände und Institutionen aus Deutschland und anderen Ländern auf Messen auf dem gesamten Globus. Sie kooperiert dabei mit internationalen Veranstaltern rund um die Welt und organisiert Messen, internationale Beteiligungen und deutsche Gemeinschaftsstände.

Gegenstand der MAXiCOM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig, sind der Betrieb und die Verwaltung des Euro-Asia Business Centers im MAXiCOM-Gebäude, Messe-Allee 2, und des Gebäudes selbst, alle damit im Zusammenhang stehenden notwendigen Maßnahmen und Aktivitäten zur Ansiedlung von in- und ausländischen Mietern sowie die Erbringung verschiedener Dienstleistungen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Situation in der Messewirtschaft

Das ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. rechnete in seiner im Dezember 2024 veröffentlichten Konjunkturprognose Winter 2024 für das Jahr 2024 mit einem realen Zuwachs der Weltwirtschaft in Höhe von +2,6 % und liegt damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Dabei verzeichnen sowohl die globale Industrieproduktion als auch der weltweite Warenhandel einen Aufwärtstrend. Jedoch ist die weltwirtschaftliche Dynamik regional heterogen. Während sich die Weltwirtschaft in Asien, bis auf China, robust zeigt, ist sie in Westeuropa besonders schwach.

Deutschland hingegen durchläuft die längste Stagnationsphase der Nachkriegsgeschichte und entkoppelt sich als exportorientierte Industrie zunehmend von der weltwirtschaftlichen Entwicklung. Digitalisierung, Dekarbonisierung, Demografie und Deglobalisierung stellen laut ifo Institut die deutsche Wirtschaft vor Herausforderungen. Diese schwache Entwicklung resultiert laut Unternehmensbefragungen einerseits aus temporären konjunkturellen Schwankungen und andererseits aus strukturellen Anpassungen im Sinne einer dauerhaften Neuausrichtung der Produktionskapazitäten. Ursächlich für die konjunkturelle Entwicklung sind die schlechte Auftragslage und damit einhergehend die fehlende Güternachfrage, die Straffung der Geldpolitik zur Bekämpfung der hohen Inflation sowie der inflationsbedingte Kaufkraftverlust. Die strukturellen Ursachen stehen unter anderem im Zusammenhang mit der Entwicklung des Erwerbspersonenpotenzials und der Alterung der Bevölkerung.

Der Strukturwandel trifft insbesondere das Verarbeitende Gewerbe, das unter dem Verlust an Wettbewerbsfähigkeit vor allem auf den europäischen Märkten leidet.

Für das Jahr 2024 schätzte das ifo Institut in seiner Konjunkturprognose Winter 2024 insgesamt einen Rückgang des preisbereinigten deutschen Bruttoinlandsproduktes um -0,1 % gegenüber dem Vorjahr ein.

Die vorgenannte Konjunkturprognose des ifo Institutes wurde im Januar 2025 in einer ersten Berechnung des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden, auf -0,2 % präzisiert.

Deutlich positiver als in der deutschen Wirtschaft ist laut AUMA die Stimmung in der Messebranche. Trotz herausfordernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen hätten alle Branchen-Kennzahlen einen Zuwachs zu verzeichnen. Nach Angaben des AUMA – Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V. vom Dezember 2024/Januar 2025 wurden im Jahr 2024 322 Messerveranstaltungen mit rund 205.000 ausstellenden Unternehmen und einer Besucherzahl von 11,7 Mio. auf 7,1 Mio. m² Standfläche in Deutschland durchgeführt. Auch wenn die Coronapandemie ihre Spuren hinterlassen hat, gehen nach Angaben des AUMA rund 75 % der Messeveranstalter von einer gleichwertigen oder besseren Entwicklung der Messen in Deutschland gegenüber internationalen Wettbewerbern aus. Zwar erhole sich die Gesamtzahl der Besucher langsamer als die der Aussteller,



EAZA Annual Conference 2024
KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

jedoch bestehe eine zentrale Erkenntnis in der Verschiebung von der Quantität hin zur Qualität der Messebesucher, was sich in einer höheren Präsenz von Entscheidungsträgern widerspiegelt. Veränderte Anforderungen von Besuchern und Ausstellern erfordern laut AUMA verstärkte Investitionen in Technologie und Personal. Die deutsche Messebranche sehe im Einsatz neuer technologischer Entwicklungen und spezialisierter Kompetenzen Chancen, um ihre Position im internationalen Wettbewerb zu halten und gegebenenfalls zu stärken. Zu den größten Herausforderungen für die Branche, die es auch im Jahr 2025 weiter zu bewältigen gilt, zählen Kostensteigerungen, die Gewinnung von Besuchern und Ausstellern sowie die angespannte wirtschaftliche Situation mancher ausstellenden Unternehmen.

2.2 Geschäftsverlauf des Geschäftsbereiches »Eigene Messen und Kongressgeschäft«

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leipziger Messe blickt auf ein durchweg erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück, dessen Geschäftsentwicklung insgesamt außerordentlich positiv verlief.

Die Leipziger Messe führte im Geschäftsjahr 2024 164 (Vorjahr: 153) Veranstaltungen – Messen, Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen – mit einem Besucheraufkommen von 678.503 Personen (Vorjahr: 616.574 Personen) durch, zu welchen insgesamt 248.583 m² Nettofläche (Vorjahr: 200.139 m²) an 9.483 Aussteller (Vorjahr: 7.957 Aussteller) vermietet wurden.

Zuzüglich der im In- und Ausland abgewickelten Eigenveranstaltungen, Gastveranstaltungen und Events organisierte der Konzern im Jahr 2024 insgesamt 192 Veranstaltungen (Vorjahr: 178) mit einer Gesamtbesucherzahl von 889.030 Personen (Vorjahr: 791.609 Personen). Im Rahmen dieser Veranstaltungen wurden in Summe 457.313 m² Nettofläche (Vorjahr: 375.503 m²) an 12.044 Aussteller (Vorjahr: 9.656 Aussteller) vermietet.

Die Umschlagshäufigkeit der Bruttoausstellungsfläche¹ auf dem Leipziger Messegelände belief sich im Geschäftsjahr 2024 auf 7,6 (Vorjahr: 7,3), die der Nettoausstellungsfläche² auf 5,9 (Vorjahr: 5,5).

Der Geschäftsbereich »Eigene Messen und Kongressgeschäft« schließt das Jahr 2024 mit einem Rekordumsatz in Höhe von EUR 62,1 Mio. und damit um 6 % über dem Niveau des Wirtschaftsplanes ab. Damit konnte der Vorjahresumsatz (EUR 42,4 Mio.) um EUR 19,7 Mio. bzw. um 46 % und der bisherige historische Höchstwert des Jahres 2019 (EUR 47,5 Mio.) um EUR 14,6 Mio. bzw. um 31 % übertroffen werden.

Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Das Messegeschäft startete im Januar mit dem Leipziger Tierärztekongress in Verbindung mit der Fachmesse vetexpo sowie der PARTNER PFERD, gefolgt vom Veranstaltungsverbund HAUS-GARTEN-FREIZEIT und mitteldeutsche handwerksmesse im Februar. Im März fanden die Fachmesse für Geschenk- und Wohntrends CADEAUX Leipzig – Frühjahr und die Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest statt.

Auf dem Leipziger Messegelände war das zweite Quartal durch das Gaming-Festival CAGGTUS Leipzig, die Zahntechnik plus, die Internationale Fachmesse und Weltkongress OTWorld und den 27th International Pig Veterinary Society Congress (IPVS) 2024 bestimmt, während in Karlsruhe zum zweiten Mal die Weltleitmesse für industrielle Lackiertechnik PaintExpo und in München die CosmeticBusiness – Internationale Zuliefermesse der Kosmetikindustrie – von der Leipziger Messe Gesellschaft mbH durchgeführt wurden.



Im Messeprogramm des dritten Quartals standen im September die Fachmesse für Geschenk- und Wohntrends CADEAUX Leipzig – Herbst zusammen mit der Uhren- und Schmuckmesse MIDORA Leipzig. Zudem wurde im September unter neuem Namen die Hobbymesse Leipzig – Messe für Modellbau, Spiel, Kreatives, Technik und Sport – durchgeführt.

¹ Summe der im Geschäftsjahr belegten Bruttofläche dividiert durch Bruttohallenkapazität

² Summe der im Geschäftsjahr belegten Nettofläche dividiert durch Nettohallenkapazität

Im vierten Quartal fand im Oktober in Leipzig die Fuel & Gas Logistics (ehemals expo PetroTrans) – Internationale Fachmesse für die Logistik von Energieträgern, Schmierstoffen und Technischen Gasen – statt. Parallel zur Fuel & Gas Logistics richtete die Leipziger Messe die GGS – Fachmesse Gefahrgut // Gefahrstoff aus. Im November folgten die protekt – Fachkonferenz für den Schutz kritischer Infrastrukturen – sowie die denkmal – Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung – im Verbund mit der Internationalen Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik MUTEK. Überregional wurde im November die therapie HAMBURG und im Dezember die therapie MÜNCHEN von der Leipziger Messe durchgeführt.

Insgesamt übertrafen die Umsätze aus der Durchführung der 22 eigenen Messen im Geschäftsjahr 2024 das Vorjahresniveau um 38 %. Sie lagen jedoch um 1 % unter dem geplanten Wert. Nach Abzug aller veranstaltungsbezogenen Kosten verbleibt ein kumulierter Deckungsbeitrag, der das Vorjahresniveau um 44 % und den Planwert um 10 % überschreitet.

Das Kongressgeschäft der Leipziger Messe wies im Geschäftsjahr 2024 eine sehr hohe Auslastung aus und war von abwechslungsreichen Veranstaltungsinhalten gekennzeichnet. Es fanden insgesamt 124 (Vorjahr: 118) eigenständige externe Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen sowie 18 (Vorjahr: 14) messebegleitende Veranstaltungen mit einer Gesamtbesucherszahl von mehr als 158.000 Personen (Vorjahr: über 119.000 Personen) in den beiden Veranstaltungsstätten, dem CCL – Congress Center Leipzig und der KONGRESSHALLE am Zoo

Leipzig, statt. Die kumulierten Umsatzerlöse und Deckungsbeiträge liegen um 17 % bzw. um 23 % über dem Niveau des Kongressjahres 2023 und erreichten damit neue historische Höchstwerte. Damit ist es gelungen, die für 2024 geplanten Umsätze um knapp 7 % und den geplanten Deckungsbeitrag um 9 % zu übertreffen.

Besonders positiv wurde das Kongressgeschäft des Jahres 2024 dadurch beeinflusst, dass die Leipziger Messe Standort des International Broadcast Centre (IBC) für die UEFA EURO 2024 war. Das internationale Medienzentrum wurde während des Turniers zum Arbeitsmittelpunkt für alle Medienpartner der UEFA EURO 2024 und somit das »Tor nach Deutschland« für alle Medienschaffenden. Hier wurden alle Sendeaktivitäten rund um die UEFA EURO 2024 gebündelt.





Geschäftsführer Martin Buhl-Wagner, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks Jörg Dittrich, Ministerpräsident Michael Kretschmer und Wirtschaftsminister Robert Habeck (v.l.n.r.) beim HANDWERKS-POLITISCHEN FORUM OST



Weitere Beispiele für Veranstaltungen im CCL – Congress Center Leipzig im Geschäftsjahr 2024 sind die 62. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin, der Messekongress »Schadenmanagement & Assistance«, der 141. Deutsche Chirurgie Kongress, die GPEC – General Police Equipment Exhibition & Conference, das International Transport Forum 2024, der LINC – Leipzig Interventional Course 2024, der Kongress der DGVS – Kongress für Gastroenterologie und Viszeralchirurgie, der 76. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. sowie der DSAG-Jahreskongress 2024.

Zusätzlich wurden in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig verschiedenste externe Kongresse, Tagungen, Firmen- und Jubiläumsveranstaltungen, kulturelle Events sowie messebegleitende Veranstaltungen ausgerichtet, beispielsweise die 16. Deutschen Kardiodiagnostik-Tage, ein Führungskongress der Bundesagentur für Arbeit, der Deutsche Kitaleitungskongress, der Messekongress

Kundenmanagement in Versicherungen, die Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) und der Deutschen Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e. V. (DGPro), der 45th European Congress of Cytology, die 53. DGA-Jahrestagung und 8. DGA-Interventionskongress, die Effie Germany Awards 2024 sowie die Ministerpräsidentenkonferenz.

Die sonstigen Umsatzerlöse, inhaltlich geprägt u. a. durch die Erbringung von technischen Dienstleistungen und sonstigen Nebenleistungen, insbesondere auch für Gast- und Sonderveranstaltungen, schlossen 41 % über dem Planwert ab und lagen damit bei mehr als dem Doppelten des Vorjahreswertes. Die Steigerung geht insbesondere auf die Erbringung von Dienstleistungen für die Fan Zone zur UEFA EURO 2024 in der Leipziger Innenstadt zurück.

2.3 Geschäftsverlauf des Geschäftsbereiches »Erbringung von Serviceleistungen«

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der Geschäftsbereich erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 22,3 Mio. (Vorjahr: EUR 17,0 Mio.) sowie einen Beitrag zum Konzernergebnis in Höhe von EUR +2,7 Mio. (Vorjahr: EUR +1,4 Mio.). Damit ist es gelungen, den geplanten Umsatz um rund 23 % und den geplanten Ergebnisbeitrag um rund 87 % zu übertreffen.



**Geschäftsführer Martin Buhl-Wagner und
Ministerpräsident Michael Kretschmer
bei der LIPSIA**

Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Im Geschäftsfeld »Projektmanagement für Messen und Kongresse« liegen die Umsatz- und Ergebnisbeiträge um 17 % bzw. 23 % über dem geplanten Niveau. Der Vorjahresumsatz wurde um 22 % und der Ergebnisbeitrag des Vorjahres um 24 % überschritten. Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge aus Eigenveranstaltungen der Leipziger Messe wurden in diesem Geschäftsfeld im Rahmen der OTWorld, der CosmeticBusiness sowie der Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest erwirtschaftet. Mit der PaintExpo, die erstmalig 2022 von der Leipziger Messe in Karlsruhe veranstaltet wurde, konnte im Geschäftsjahr 2024 erneut erfolgreich das Servicemodell als technischer Durchführer von Messen umgesetzt werden. Auch bei den deutschlandweit von der Leipziger Messe veranstalteten Therapie-Messen ist dieses Modell im Einsatz. Zusätzlich konnte für zahlreiche Veranstalter die Expertise in Sachen Komplettlösungen bei den Kongressveranstaltungen am Standort Leipzig, wie z. B. beim Leipziger Tierärztekongress, dem 27th International Pig Veterinary Society Congress (IPVS), dem European Symposium of Porcine Health Management (ESPHM), dem Kongress der DGVS – Kongress für Gastroenterologie und Viszeralchirurgie sowie dem 76. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie erfolgreich unter Beweis gestellt werden. Im Rahmen des großen Gastlandauftritts Deutschlands wurde zudem die Stadt Leipzig auf der Thessaloniki International Fair in Griechenland in Szene gesetzt.

Im Geschäftsfeld »Projektmanagement Event und Eventservices« liegt der Umsatzbeitrag bei rund dem Doppelten des geplanten Niveaus, während der geplante Ergebnisbeitrag um 53 % übertroffen werden konnte. Im Vorjahresvergleich liegen die Umsätze dieses Geschäftsfeldes bei mehr als dem Sechsfachen, während sich der Ergebnisbeitrag nahezu verdoppelt hat. Maßgeblich zu dieser Geschäftsentwicklung beigetragen hat der Großauftrag »Fan Zone Augustusplatz zur UEFA EURO 2024«. Zwei Jahre Vorbereitung mündeten in ein 31-tägiges Fußballfest mit der Übertragung aller Spiele und einem begleitenden Kulturprogramm.

Das Geschäftsfeld »Projektmanagement Individuelle Kunden« schloss umsatzseitig um 6 % und ergebnisseitig um 5 % über dem geplanten Niveau ab. Der Vorjahresumsatz wurde hierbei um 46 % und der Ergebnisbeitrag des Vorjahres um 61 % übertroffen. Die Fortführung der Zusammenarbeit mit der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. und der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH hat sich dabei positiv auf das Geschäftsergebnis ausgewirkt. Bei der Grünen Woche wurde für die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt wieder eine Länderhalle gestaltet. Für zahlreiche Kunden, darunter viele Neukunden, wurden zudem individuelle Messeauftritte rund um den Globus und für Veranstalter überzeugende Komplettlösungen realisiert. So wurden zahlreiche Messeauftritte von Kunden zu Branchentreffen und Leitmessen begleitet.



Olympiaball
KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

2.4 Geschäftsverlauf des Geschäftsbereiches »Gastveranstaltungs- und Eventgeschäft«

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leipziger Messe blickt auf ein stabiles Geschäftsjahr 2024 für den Geschäftsbereich des Gastveranstaltungs- und Eventgeschäftes zurück. Auch nach dem Ende der Corona-Pandemie befindet sich der Gastveranstaltungsmarkt in einer noch andauernden Neuausrichtung, jedoch zeichnet sich ein leichter Aufwärtstrend für das Gastgeschäft ab. Insbesondere im Geschäftsfeld Event stellen Kostensteigerungen eine große Herausforderung für Veranstalter von Konzerten und Firmenevents dar. Hingegen haben sich wertige Veranstaltungen im Geschäftsfeld der Gast- und Hausmessen positiv weiterentwickelt.

Es wurden in diesem Geschäftsbereich im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 28 (Vorjahr: 25) Einzelveranstaltungen auf dem Leipziger Messegelände mit einer Besucherzahl von 210.527 Personen (Vorjahr: 175.035 Personen) betreut. Das Veranstaltungsspektrum erstreckte sich hierbei von Gast- und Hausmessen über Firmenevents und Branchentreffen bis hin zu Sportveranstaltungen.

Die im Geschäftsjahr 2024 generierten Umsätze des Geschäftsbereiches lagen bei EUR 4,5 Mio. (Vorjahr: EUR 4,3 Mio.). Es wurde ein Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR +2,2 Mio. (Vorjahr: EUR +1,9 Mio.) erzielt. Mit der vorgenannten Geschäftsentwicklung hat der Geschäftsbereich seinen geplanten Umsatz um rund 7 % und das geplante Ergebnis um rund 10 % übertroffen.

Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Im Geschäftsfeld der Gast- und Hausmessen wurden wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge aus der MOTORRAD MESSE LEIPZIG im Februar und der Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik infotage FACHDENTAL Leipzig sowie aus der Hausmesse der Firma Stahlgruber im März generiert. Im April standen das Leipziger Wolle-Fest & Stoffmesse und die Fachmesse BioOst im Veranstaltungsprogramm. Ein wesentlicher Beitrag zum Geschäftsvolumen dieses Geschäftsfeldes resultierte im April aus der agra – Die Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland. Abgerundet wurde das Veranstaltungsportfolio mit der Hausmesse CHEFS CULINAR und dem E/D/E Branchentreff im September, gefolgt im November von den azubi- & studentagen – die Leitmesse für Bildung und Karriere in Leipzig – sowie der umsatz- und ergebnisstarken Touristik & Caravaning, die als größte Reisemesse Mitteldeutschlands gilt.

Im Geschäftsfeld Event verlief das Impericon Festival im März so erfolgreich, dass es in 2025 erstmals als zweitägiges Event stattfinden wird. Im September stand das Mary Kay Seminar mit Gala-Show im Veranstaltungskalender. Erneut gastierte im Oktober die Tanz-Weltmeisterschaft auf dem Leipziger Messegelände, veranstaltet von der regionalen Tanzschule Oliver & Tina. Medialer Höhepunkt im Eventgeschäft war die vom MDR übertragene 30. Verleihung des Publikumspreises Goldene Henne im November.

2.5 Geschäftsverlauf des Geschäftsbereiches »Gastronomiegeschäft«

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leipziger Messe blickt für den Geschäftsbereich des Gastronomiegeschäftes auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück, das sie mit einem Rekordumsatz von EUR 10,4 Mio. (Vorjahr: EUR 7,3 Mio.) und einem Beitrag zum Konzernergebnis in Höhe von EUR +2,2 Mio. (Vorjahr: EUR +1,2 Mio.) abschließt. Damit übertraf der Geschäftsbereich die geplanten Werte umsatzseitig um rund 31 % und ergebnisseitig um rund 57 %.

Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Im Geschäftsfeld der gastronomischen Versorgung von eigenen Messeveranstaltungen liegen die Umsatz- und Ergebnisbeiträge um 3 % bzw. 35 % über dem geplanten Niveau. Der Vorjahresumsatz wurde um 46 % und der Ergebnisbeitrag des Vorjahres um 103 % überschritten. Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge in diesem Geschäftsfeld wurden im Rahmen des Leipziger Tierärztekongresses in Verbindung mit der Fachmesse vetexpo, der PARTNER PFERD, des Veranstaltungsverbundes HAUS-GARTEN-FREIZEIT / mitteldeutsche handwerksmesse, der Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest, der internationalen Fachmesse mit Weltkongress OTWorld und des 27th International Pig Veterinary Society Congress (IPVS) 2024 erwirtschaftet.

Im Geschäftsfeld der gastronomischen Betreuung des Gastveranstaltungsgeschäftes wurden der Planumsatz und der geplante

Deckungsbeitrag um 40 % bzw. um 42 % übertroffen. Während die Umsätze den Vorjahreswert um 8 % unterschritten, wurde der Ergebnisbeitrag des Vorjahres um 2 % übertroffen. Mit hohem gastronomischen Dienstleistungsvolumen verbunden waren unter anderem der E/D/E Branchentreff 2024, eine Hausmesse der Firma Stahlgruber, das Mary Kay Seminar mit Gala-Show sowie die Touristik & Caravaning.

Im CCL – Congress Center Leipzig wurden im Geschäftsjahr 2024 eine Vielzahl von Firmenveranstaltungen, Branchentreffen und hochkarätigen, teils internationalen Kongressen gastronomisch begleitet. Zusätzlich fanden in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig verschiedenste externe Kongresse, Tagungen, Firmen- und Jubiläumsveranstaltungen, kulturelle Events sowie messebegleitende Veranstaltungen und Kongresse statt, die entsprechend gastronomisch versorgt wurden. Insgesamt übertrafen die im Geschäftsfeld des Kongressgeschäftes generierten Umsätze den Planwert um 48 %. Der geplante Ergebnisbeitrag wurde um 139 % übertroffen. Der Umsatz- und Ergebnisbeitrag des Kongressjahres 2023 wurde hierbei um 56 % bzw. um 65 % überschritten. Ein besonders starkes Gastronomiegeschäft wurde im Jahr 2024 beispielsweise im Rahmen des DSAG-Jahreskongresses 2024, des 76. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V., des International Transport Forum 2024, des LINC – Leipzig Interventional Course 2024, des Kongresses der DGVS – Kongress für Gastroenterologie und Viszeralchirurgie, der d-fine Special Convention sowie der EAZA Annual Conference erbracht. Ein wesentlicher Beitrag zum Geschäftsvolumen des Geschäftsfeldes resultierte zudem aus der gastronomischen



Versorgung des International Broadcast Center (IBC), das während der UEFA EURO 2024 als zentrales Medienzentrum auf dem Leipziger Messegelände eingerichtet war und während des Turniers zum Arbeitsmittelpunkt für sämtliche Medienpartner wurde.

Neben der Geschäftstätigkeit auf dem Leipziger Messegelände und in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig stellte die Leipziger Messe ihr vielseitiges gastronomisches Know-how im Rahmen weiterer externer Caterings in Leipzig und der Region sowohl für Firmen als auch für verschiedene gesellschaftliche und kulturelle Anlässe unter Beweis.



So war die Leipziger Messe in ihrem Geschäftsfeld des externen Caterings mit kulinarischen Angeboten bei Leipziger Veranstaltungen, wie beispielsweise Bach on air im Rahmen des Leipziger Bachfestes, Klassik airleben im Rosental, LEIPZIGER MARKT MUSIK sowie die Renntage im Scheibenhof, vertreten. Ebenfalls war sie zusammen mit weiteren Gastronomiepartnern als Caterer auf der Fan Zone zur UEFA EURO 2024 in der Leipziger Innenstadt aktiv. Erneut wurde im Dezember ein Stand auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt bewirtschaftet. Insgesamt lagen die kumulierten Umsatzbeiträge im Außer-Haus-Geschäft um 17 % und die Ergebnisbeiträge um 40 % über dem Planniveau. Der Umsatzbeitrag des Vorjahres wurde um 18 %, der Vorjahresergebnisbeitrag um 92 % übertroffen.

2.6 Geschäftsverlauf des Geschäftsbereiches »Internationales Durchführungs- und Veranstaltungsgeschäft«

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leipziger Messe blickt für den Geschäftsbereich des Internationalen Durchführungs- und Veranstaltungsgeschäftes auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 mit einer hohen Veranstaltungsdichte, insbesondere im Beteiligungsgeschäft, zurück. Insgesamt 41 Beteiligungen (Vorjahr: 35) im internationalen Beteiligungsgeschäft, 6 Auslandsveranstaltungen (Vorjahr: 3) im Bereich der Eigen- und Kooperationsveranstaltungen sowie die inländische Landes-Bau-Ausstellung Sachsen-Anhalt, die durch einen beauftragten Dritten durchgeführt wurde, haben zum Rekordumsatz dieses Geschäftsbereiches im Geschäftsjahr 2024 beigetragen.

Der Geschäftsbereich erwirtschaftete Umsatzerlöse in Höhe von EUR 13,7 Mio., die den Umsatzwert des Vorjahres (EUR 7,4 Mio.) um EUR 6,3 Mio. bzw. um 85 % überschritten haben, sowie einen Ergebnisbeitrag in Höhe von TEUR 191 (Vorjahr: TEUR 109). Die realisierten Umsätze lagen um 55 % über dem Planwert, der Ergebnisbeitrag ist im Vergleich zum Planniveau um 59 % gestiegen.

Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Im Geschäftsfeld der Durchführung von deutschen Beteiligungen an internationalen Messen und Ausstellungen organisierte die Leipziger Messe im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 28 (Vorjahr: 22) amtliche deutsche Beteiligungen an internationalen Messen und Ausstellungen im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft

und Klimaschutz (BMWK). Ein Großteil dieser Veranstaltungen fand in den USA, in den Vereinigten Arabischen Emiraten, in China und in Japan statt. Weiterhin wurden vereinzelt deutsche Gemeinschaftsstände u. a. in Frankreich, in Spanien, in Brasilien und in Vietnam organisiert. Schwerpunktmäßig waren Veranstaltungen in den Branchen Dental, Buch, Biotechnologie und Kosmetik vertreten. Ein wesentlicher Beitrag zum Umsatzvolumen dieses Geschäftsfeldes resultierte im Geschäftsjahr 2024 aus der Partnerlandbeteiligung Deutschlands bei der Thessaloniki International Fair, der wichtigsten Messe für Griechenland mit Strahlkraft auf die Balkanregion und den angrenzenden Mittelmeerraum. Weitere umsatzstarke Gemeinschaftsbeteiligungen, welche im Jahr 2024 erfolgreich realisiert wurden, waren u. a. die MICAM Milano Spring/MIPEL, die KBIS Kitchen & Bath, die Sino Dental, die BIO International Convention und die IMEX America. Anders als im Vorjahr wurde im Jahr 2024 keine Beteiligung im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) realisiert (Vorjahr: 4).

Zusätzlich wurden 13 (Vorjahr: 9) Beteiligungen deutscher Bundesländer an ausländischen Veranstaltungen realisiert, insbesondere für die Branchen Maschinenbau und Medizintechnik und vorrangig in den Vereinigten Arabischen Emiraten, in Frankreich, Spanien sowie in China.

Insgesamt erwirtschaftete das Geschäftsfeld der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen einschließlich erbrachter Serviceleistungen im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatzbeitrag, der um 74 % über dem Niveau des Vorjahres liegt. Der Ergebnisbeitrag überschreitet den Vorjahreswert um 96 %.

Neben der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Auftrag des BMWK sowie einzelner Bundesländer wurde im Jahr 2024 bei 6 Auslandsveranstaltungen als Kooperationspartner bzw. Mitveranstalter (Vorjahr: 3) agiert. Neu im Portfolio ist die Zusammenarbeit mit der kasachischen Messegesellschaft AstanaExpo für die Kazakhstan Machinery Fair, der führenden Industriemesse für den Maschinenbau in Zentralasien. Zum zweiten Mal wurde eine Gemeinschaftsbeteiligung auf der Fachmesse Pharmed & Healthcare, der führenden Veranstaltung für die Bereiche Medizintechnik, Gesundheit, Pharma und Pflege in Vietnam, als Kooperationspartner organisiert. Neben der Ausrichtung eines deutschen Gemeinschaftsstandes auf der MICAM Milano Autumn/MIPEL in Italien und der DenTech China war die Leipziger Messe im Geschäftsfeld der ausländischen Kooperationen im Geschäftsjahr 2024 erneut deutscher Vertreter für die Dentalfachmesse CADEX in Almaty/Kasachstan und Organisator des deutschen Standes auf dieser Veranstaltung. Darüber hinaus wurde mit der türkischen Messegesellschaft TG Expo International Fairs im Dezember 2024 erstmalig gemeinsam die Heritage Middle East, Fachmesse für Technik und Ausstattung für Museen, Ausstellungszentren und Bibliotheken, in Abu Dhabi veranstaltet. Die kumulierten Umsatz- und Ergebnisbeiträge aus diesem



Public Value Award for Start-Ups 2024
KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

Geschäftsfeld liegen nahezu um das Sechsfache bzw. um 26 % über den jeweiligen Vorjahreswerten.

Im Inland wurde erneut die Landes-Bau-Ausstellung Sachsen-Anhalt in Magdeburg durch einen beauftragten Dritten durchgeführt.

2.7 Geschäftsbereich »Betrieb und Verwaltung des MAXiCOM-Gebäudes«

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leipziger Messe blickt mit ihrem Geschäftsbereich des Betriebs und der Verwaltung des MAXiCOM-Gebäudes auf ein

erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Die Gesellschaft erwirtschaftete Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.748, womit der Vorjahresumsatz (TEUR 1.711) um TEUR 37 bzw. um rund 2 % übertroffen wurde. Damit ist es gelungen, den Umsatz seit dem Jahr 2014 kontinuierlich zu steigern und im Geschäftsjahr 2024 wiederholt einen neuen Umsatzhöchstwert zu erzielen. Die erwirtschafteten Umsatzerlöse liegen hierbei um 3 % über dem geplanten Niveau.

Bei durchschnittlich 13.798 m² vermieteter Gesamtfläche lag die Auslastung des MAXiCOM-Gebäudes im Geschäftsjahr 2024 in etwa auf dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahres (durchschnittlich 13.780 m²).

Es gab im Jahresverlauf einzelne Abgänge von Mietern, die jedoch durch Neuvermietungen sowie durch Flächenerweiterungen von Bestandsmietern kompensiert werden konnten. Insgesamt standen sechs Beendigungen von Mietverträgen zwei Neuvermietungen gegenüber. Zusätzlich wurden vielzählige Mietverträge unterjährig verlängert.

Insgesamt war zum Bilanzstichtag eine Fläche von 13.801 m² an 54 Unternehmen vermietet, was einer Auslastungsquote von nahezu 100 % entspricht. Zum Vorjahresstichtag waren 58 Unternehmen auf einer Fläche von 13.825 m² angesiedelt, die Belegungsquote betrug zu diesem Zeitpunkt ebenfalls knapp 100 %.

Vor dem Hintergrund einer im Vergleich zum Vorjahr stabilen durchschnittlichen Auslastung bei weiteren moderaten Mietpreiserhöhungen einzelner Mietverhältnisse im Jahr 2024 erhöhten sich die Erlöse aus der Vermietung von Büroflächen im Vergleich zum Jahr 2023 um rund 2 %. Die weiteren Umsätze, überwiegend bestehend aus den Erlösen aus der Weiterbelastung von Betriebskosten, aus der Lagerflächen- und Parkplatzvermietung sowie aus sonstigen Vermietungen und der Erbringung von ergänzenden Dienstleistungen, lagen im Geschäftsjahr 2024 in Summe um ebenfalls rund 2 % über dem Niveau des Vorjahres.

Bei einem im Vorjahresvergleich um rund 8 % erhöhten Kostenniveau wurde ein Ergebnisbeitrag in Höhe von TEUR 913 (Vorjahr: TEUR 887) erwirtschaftet, der das geplante Ergebnis um 30 % übersteigt.

Damit ist bei einem im Vorjahresvergleich leicht erhöhten Umsatzvolumen eine insgesamt positive wirtschaftliche Gesamtsituation und stabile Geschäftsbereichsentwicklung zu konstatieren.

Durch gezielte Maßnahmen, wie beispielsweise die Modernisierung des Informationssystems im Atrium für die Besucher, wird die Attraktivität der Büroimmobilie und das Serviceniveau – auch im Vergleich zu Wettbewerbsobjekten – weiter auf einem hohen Niveau gehalten.

2.8 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

Vorbemerkung

Der Konzern Leipziger Messe blickt auf ein durchweg erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück, dessen Geschäftsentwicklung insgesamt außerordentlich positiv verlief. Er schließt das Jahr 2024 mit einem Rekordumsatz in Höhe von EUR 114,7 Mio. und damit um 17 % über dem Niveau des Wirtschaftsplanes ab. Damit konnte der Vorjahresumsatz (EUR 80,1 Mio.) um EUR 34,6 Mio. bzw. um 43 % und der bisherige historische Höchstwert des Jahres 2019 (EUR 99,6 Mio.) um EUR 15,1 Mio. bzw. um 15 % übertroffen werden.

Mit der vorgenannten Geschäftsentwicklung wurde die im Konzernlagebericht zur Vorperiode unter Punkt 3.2 enthaltene und aus einer im Februar 2024 aktualisierten Hochrechnung

resultierende Prognose eines voraussichtlichen Konzernumsatzes in Höhe von EUR 104,2 Mio. um 10 % überschritten.

Gleichermaßen konnte das wirtschaftliche Ergebnis des Konzerns weiter verbessert werden. Der aus der operativen Geschäftstätigkeit des Konzerns im Jahr 2024 resultierende Finanzbedarf unterschreitet den Zielwert des Wirtschaftsplanes um rund 24 % und liegt um 28 % unter dem Finanzbedarf des Vorjahres.



MAXICOM

Ertragslage

Der Konzernumsatz der Leipziger Messe im Geschäftsjahr 2024 betrug EUR 114,7 Mio. und übertraf den Vorjahreswert von EUR 80,1 Mio. um EUR 34,6 Mio. bzw. um rund 43 %.

Die Gesamtleistung einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge (EUR 9,4 Mio.; Vorjahr: EUR 23,6 Mio.) sowie der Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen (EUR -0,1 Mio.; Vorjahr: EUR 0,4 Mio.) beläuft sich im Geschäftsjahr 2024 auf EUR 124,0 Mio. (Vorjahr: EUR 104,1 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres 2024 enthalten im Wesentlichen ertragswirksam vereinnahmte Gesellschafterzahlungen in Höhe von EUR 7,8 Mio. (Vorjahr: EUR 10,9 Mio.). Im Vorjahr waren zudem Erträge aus der Zuschreibung von Gegenständen des Sachanlagevermögens in Höhe von EUR 6,0 Mio. (2024: EUR 0,0 Mio.) und sonstige Ertragszuschüsse in Höhe von EUR 4,5 Mio. (2024: EUR 0,2 Mio.) enthalten, die mit EUR 3,0 Mio. (2024: EUR 0,0 Mio.) eine projektbezogene Zuwendung des Bundes im Rahmen des Konjunkturprogramms »Neustart Kultur« betraf.

Den um EUR 34,6 Mio. gestiegenen Konzernumsatzerlösen in Höhe von EUR 114,7 Mio. steht Materialaufwand in Höhe von EUR 72,5 Mio. gegenüber, der um EUR 23,8 Mio. bzw. um 49 % über dem Vorjahreswert (EUR 48,7 Mio.) liegt. Der unter Einbeziehung der Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen ermittelte Rohertrag erhöht sich damit im Vorjahresvergleich um EUR 10,4 Mio. auf EUR 42,1 Mio. Die Rohertragsquote (Rohertrag im Verhältnis zum Umsatzerlös)

reduziert sich leicht von 40 % im Vorjahr auf 37 % im aktuellen Geschäftsjahr.

Mit EUR 30,6 Mio. überschreiten die Personalaufwendungen den Wert des vorangegangenen Geschäftsjahres (EUR 27,5 Mio.) um EUR 3,1 Mio. Ursache ist einerseits eine gestiegene Beschäftigtenzahl. Die Zahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung und Auszubildende) belief sich auf 435 (Vorjahr: 420) Angestellte. Zusätzlich befanden sich durchschnittlich 9 Arbeitnehmer in Elternzeit (Vorjahr: 14). Im Vorjahr befand sich zusätzlich 1 Arbeitnehmer in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Zusätzlich wirkten sich die tariflichen Entgelterhöhungen – zuletzt mit Wirkung zum 01.03.2023, 01.10.2023 und 01.10.2024 – auf die Personalkostenentwicklung aus.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2024 befinden sich mit EUR 13,3 Mio. um EUR 1,5 Mio. über dem Vorjahresniveau (EUR 11,8 Mio.), was einerseits dem gestiegenen Investitionsgeschehen geschuldet ist und andererseits durch eine im Geschäftsjahr 2024 vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert eines immateriellen Vermögensgegenstandes in Höhe von EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) beeinflusst wurde.

Mit EUR 20,9 Mio. liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um EUR 0,8 Mio. unter dem Vorjahresaufwand (EUR 21,7 Mio.). Die Veränderung ist wesentlich beeinflusst von reduzierten Kosten für den Bezug von Elektroenergie sowie geringeren Instandsetzungs- und Instandhaltungskosten. Demgegenüber stehen insbesondere erhöhte Kosten für den



Bezug von Gas und Kostensteigerungen im Bereich IT / Digitale Services. Aufwandserhöhend über sämtliche Unternehmensbereiche hinweg wirkten sich die Preissteigerungen am Markt bei den verschiedenen bezogenen Dienstleistungen nahezu sämtlicher Gewerke aus, obwohl die Preissteigerungsdynamik im Vorjahresvergleich rückläufig war.

Mit EUR 1,4 Mio. befindet sich die Position sonstige Zinsen und ähnliche Erträge um EUR 0,4 Mio. über dem Vorjahresniveau (EUR 1,0 Mio.). Neben Erträgen aus der Verzinsung von Festgeldanlagen und Finanzanlagen sind Erträge aus der Aufzinsung einer langfristigen Forderung enthalten.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen liegen mit TEUR 45 etwas unter dem Niveau des Vorjahres 2023 (TEUR 63). Die Position enthält im Geschäftsjahr 2024 nahezu ausschließlich Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Personal-kostenrückstellungen.

Nach Berücksichtigung eines Ertrages aus Ertragsteuern (TEUR 29; Vorjahr: TEUR 0) und der sonstigen Steuern (EUR 1,3 Mio.; Vorjahr: EUR 1,3 Mio.), die im Wesentlichen den Aufwand für Grundsteuer enthält, schließt der Konzern Leipziger Messe das Geschäftsjahr 2024 mit einem Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von EUR 13,2 Mio. ab (Vorjahr: EUR 5,9 Mio.).

Vermögenslage

Das Konzernvermögen hat sich im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag um EUR 9,3 Mio. auf EUR 214,4 Mio. reduziert. Von dem Konzernvermögen entfallen EUR 146,6 Mio. bzw. rund 68 % auf das Anlagevermögen, während EUR 67,8 Mio. bzw. rund 32 % das Umlaufvermögen zuzüglich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens betreffen, welches mit EUR 59,4 Mio. wesentlich durch die flüssigen Mittel geprägt ist.

Mit EUR 146,6 Mio. weist das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2024 einen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 13,5 Mio. geringeren Stichtagsbestand auf. Im Geschäftsjahr 2024 standen Zugängen zu den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von EUR 1,5 Mio. sowie zum Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 5,9 Mio. Abschreibungen in Höhe von insgesamt EUR 13,3 Mio. und Buchwertabgängen in Höhe von EUR 7,6 Mio. gegenüber. Die Buchwertabgänge betreffen mit EUR 7,5 Mio. die Veräußerung von Wertpapieren des Anlagevermögens.

Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen innerhalb des Geschäftsjahres 2024 beinhalten neben Software und Lizenzen auch mehrjährige Projekte, wie die Weiterentwicklung der IT-Landschaft, so beispielsweise die bereits in Vorjahren begonnene Umstellung der ERP-Softwareumgebung SAP auf die neue Version S/4 HANA. Die Zugänge zum Sachanlagevermögen im Jahr 2024 betreffen im Wesentlichen unterschiedliche Ersatz- sowie Neuinvestitionen, u. a. in IT-Hardware, technische Baugruppen und Anlagen sowie Veranstaltungstechnik. Ausgewählte Beispiele für investive Maßnahmen im Geschäftsjahr 2024 sind die Fortführung der Migration der Gebäudeleittechnik, die Errichtung einer Photovoltaik-Aufdach-Anlage und deren Inbetriebnahme, erste Projekte zur Parkraumautomatisierung auf dem Messegelände sowie die Modernisierung der WLAN-Infrastruktur und des Einlassmanagementsystems.

Das Umlaufvermögen zuzüglich des Rechnungsabgrenzungspostens liegt um EUR 4,2 Mio. über dem Stichtagssaldo des vorangegangenen Geschäftsjahres. Dies beruht im Wesentlichen auf dem höheren Stichtagssaldo der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (EUR +1,0 Mio.), der sonstigen Vermögensgegenstände (EUR +1,0 Mio.) und der flüssigen Mittel (EUR +2,1 Mio.).

Für die Konzernbilanz ermittelt sich zum Bilanzstichtag eine Eigenkapitalquote von 84,7 % (Vorjahr: 85,3 %) sowie ein Anlagendeckungsgrad (Eigenkapital zu Anlagevermögen) von 123,9 % (Vorjahr: 119,1 %).

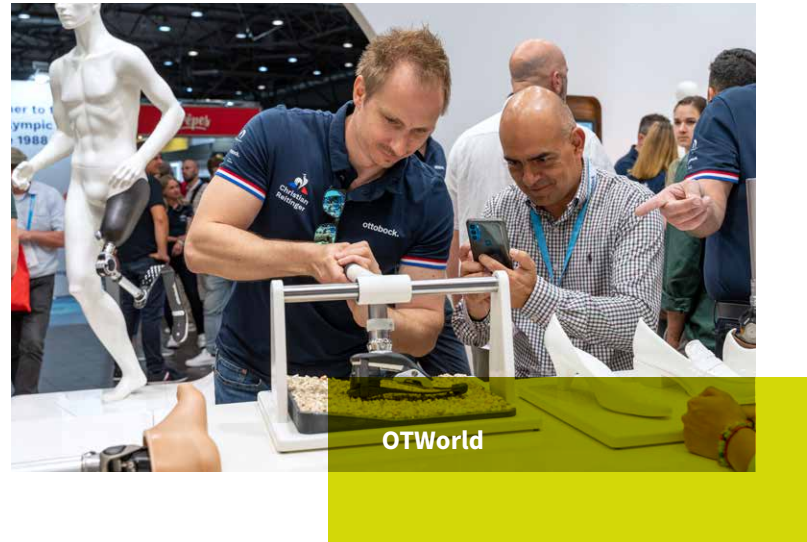
Der Stichtagssaldo des Eigenkapitals liegt um EUR 9,2 Mio. unter dem des Vorjahres. Der Erhöhung aus der Zuführung zur Kapitalrücklage (EUR +4,0 Mio.) steht eine Minderung aus dem Konzernjahresfehlbetrag (EUR -13,2 Mio.) gegenüber.

Die Rückstellungen haben sich von EUR 16,0 Mio. im Vorjahr auf EUR 19,7 Mio. erhöht, was insbesondere auf gestiegene Stichtagssalden der Rückstellungen für ungewisse Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber Gesellschaftern (EUR +1,9 Mio.) sowie der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (EUR +1,6 Mio.) zurückzuführen ist.

Die Verbindlichkeiten liegen mit EUR 13,1 Mio. insgesamt um EUR 3,7 Mio. unter dem Wert des Vorjahres von EUR 16,8 Mio., was im Wesentlichen auf reduzierten Stichtagssalden der erhaltenen Anzahlungen (EUR -2,7 Mio.) sowie der sonstigen Verbindlichkeiten (EUR -0,9 Mio.) beruht.



PARTNER PFERD



Finanzlage

Der Konzern verfügt über ein effektives Finanzmanagement, dessen Ziel die permanente Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit ist. Die Liquidität wird in einem konzerninternen Cash-Management verwaltet. Liquiditätskontrollen erfolgen im Rahmen eines wöchentlich ermittelten Liquiditätsstatus, welcher die im Cash-Pool vorhandenen flüssigen Mittel berücksichtigt. Die Anlage der Zahlungsmittel erfolgt unter dem primären Aspekt größtmöglicher Vermögenssicherung, wobei die Anlagedauer u. a. unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Mittelverwendungszeitpunkte gewählt wird.

Die Liquidität des Konzerns war somit im Geschäftsjahr 2024 jederzeit sichergestellt. Mit EUR 59,4 Mio. befindet sich der Finanzmittelbestand des Konzerns um EUR 2,1 Mio. über dem Betrag zum vorangegangenen Bilanzstichtag von EUR 57,3 Mio.

Die Leipziger Messe vereinnahmte im Geschäftsjahr 2024 Gesellschafterzahlungen in Höhe von insgesamt EUR 13,7 Mio., wovon EUR 9,7 Mio. zum Ausgleich von Unterdeckungen aus der laufenden operativen Geschäftstätigkeit des Jahres 2024 und

EUR 4,0 Mio. für im Geschäftsjahr 2024 getätigte Investitionen geleistet wurden. Die aus der laufenden operativen und investiven Geschäftstätigkeit des Jahres 2024 resultierenden Finanzbedarfe wurden damit vollständig finanziert; erhaltene Überzahlungen wurden als Rückstellung für ungewisse Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber den Gesellschaftern bilanziert.

Für ausgewählte Investitionen des Jahres 2024 erfolgte die Finanzierung aus der Liquidität des Konzerns auf der Basis jeweils vorliegender Gremiengenehmigungen.

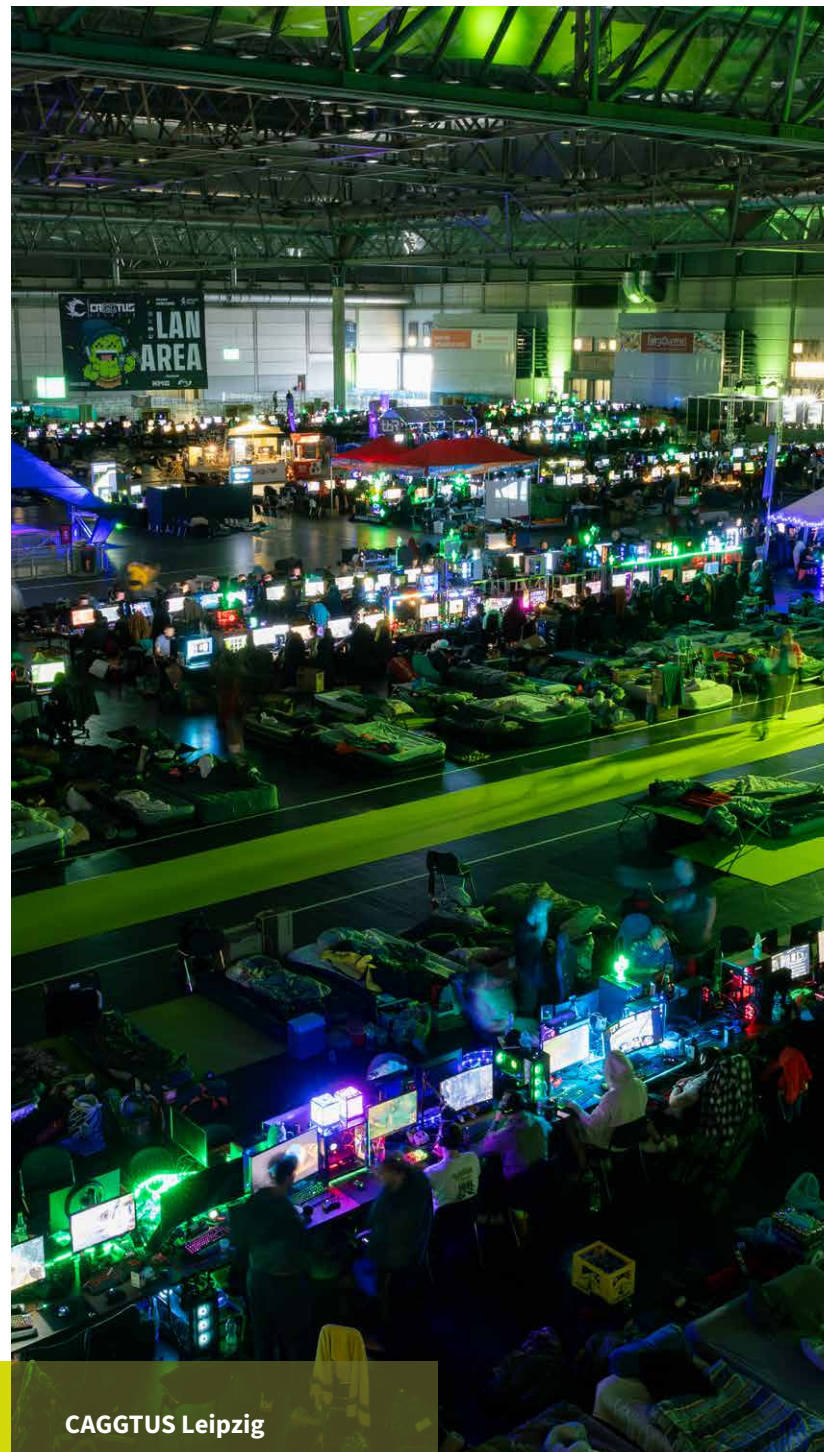
Eine Darstellung der Liquiditätsentwicklung im Geschäftsjahr ist aus der nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) erstellten Kapitalflussrechnung ersichtlich. Hiernach lag der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Jahr 2024 bei EUR -13,0 Mio. (Vorjahr: EUR -1,8 Mio.). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im Jahr 2024 EUR +1,4 Mio. (Vorjahr: EUR -3,7 Mio.). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit liegt mit EUR +13,7 Mio. etwas unter dem Vorjahresbetrag (EUR +14,2 Mio.). Er resultiert im Geschäftsjahr 2024 wie auch im Vorjahr nahezu ausschließlich aus Gesellschafterzuwendungen. Insgesamt ergibt sich im Geschäftsjahr 2024 eine Erhöhung des Finanzmittelfonds um EUR 2,1 Mio. (Vorjahr: Erhöhung um EUR 8,7 Mio.).

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Aufgrund der unter den Gliederungspunkten 2.1 bis 2.8 vorgenommenen Ausführungen ist für die Leipziger Messe bei einem im Vorjahresvergleich um EUR 34,6 Mio. gesteigerten Umsatz eine insgesamt weiter verbesserte wirtschaftliche Gesamtsituation und positive Konzernentwicklung zu konstatieren.



mitteldeutsche handwerksmesse



CAGGTUS Leipzig

3. Prognosebericht

3.1 Erwartungen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Laut ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. wird sich der moderate Expansionskurs der Weltkonjunktur in den kommenden zwei Jahren fortsetzen. Nach einem Wachstum der globalen Konjunktur im Jahr 2024 von insgesamt voraussichtlich +2,6 % (Vorjahr: +2,9 %) prognostizierte das ifo Institut in seiner im Dezember 2024 veröffentlichten Konjunkturprognose Winter 2024 auch für die Jahre 2025 und 2026 ein Wachstum des realen weltweiten Bruttoinlandsproduktes von jeweils +2,6 %.

Sinkende Inflation in den Industrieländern und steigende Realeinkommen sollten sich positiv auf die Konsumnachfrage auswirken. Investitionen werden voraussichtlich von der schrittweisen Lockerung der Geldpolitik profitieren. Während sich die Expansion in den USA angesichts der soliden Rahmenbedingungen unvermindert fortsetzen dürfte, wird die Industriekonjunktur im Euroraum nach Einschätzung des ifo Institutes nur langsam an Schwung gewinnen. Die Inlandsnachfrage in China bleibt aufgrund der Immobilienmarktkrise voraussichtlich gedämpft, jedoch sollte das Exportwachstum zur Stärkung der Konjunktur beitragen.

Ein wesentliches Risiko für die weltwirtschaftliche Entwicklungsprognose geht laut ifo Institut von der Handelspolitik der neuen US-Regierung aus. Geplante Zollerhöhungen würden sich erheblich auf den Welthandel sowie die Weltwirtschaft auswirken. Ein weiteres weltwirtschaftliches Risiko besteht in

einer offensiveren Unterstützung Israels durch die US-Regierung, die zu einer weiteren Eskalation im Nahen Osten führen könnte. Das Sperren wichtiger Handelsrouten durch den Iran oder dessen Verbündete wäre ein denkbares Szenario. Das Risiko eines Ölpreisschocks erscheint jedoch begrenzt.

Der Ausblick für die deutsche Wirtschaft ist mit großen Unsicherheiten behaftet. Neben den weltwirtschaftlichen Risiken spielen die künftige Wirtschaftspolitik und der Strukturwandel in Deutschland eine wesentliche Rolle. Um dieser Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, betrachtet das ifo Institut zwei Szenarien. Das Basisszenario, dem eine höhere Eintrittswahrscheinlichkeit beigemessen wird, geht von einer schleichenden Deindustrialisierung aus, die zu einem Rückgang der Bruttowertschöpfung des Verarbeitenden Gewerbes führt. Industrieunternehmen verlagern in diesem Szenario ihre Produktion sowie ihre Investitionen ins Ausland, was sich auch in der Beschäftigungsentwicklung widerspiegelt. Wenngleich die real verfügbaren Einkommen und damit die Kaufkraft laut Prognose des ifo Institutes weiter steigen werden, wird sich der private Konsum zwar weiter erholen, aber wenig dynamisch entwickeln, da die Sparquote aufgrund der anhaltend großen Unsicherheit hoch bleibt. Ebenso wird voraussichtlich der Außenhandel wenig an Dynamik gewinnen. Laut ifo Institut wird die Baukonjunktur im Verlauf des nächsten Jahres wieder einen positiven Beitrag zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung leisten.

Für das Basisszenario der deutschen Wirtschaft prognostizierte das ifo Institut in seiner im Dezember 2024 veröffentlichten Konjunkturprognose für die Jahre 2025 und 2026 eine Zunahme des realen Bruttoinlandsproduktes um lediglich +0,4 % bzw. +0,8 %.

Das optimistischere Alternativszenario unterstellt, dass Unternehmen den Standort nicht verlassen, Produktionskapazitäten nur vorübergehend weniger ausgelastet sind und alte Produktionstechnologien im Verarbeitenden Gewerbe durch neue ersetzt werden. Gleichzeitig setzt dieses Szenario die Schaffung wirtschaftspolitischer Weichenstellungen voraus, die eine Verbesserung der Standortfaktoren bewirken, indem beispielsweise die Steuerbelastung für Unternehmen und Bürokratie- und Energiekosten sinken sowie Digital-, Energie- und Verkehrsinfrastruktur ausgebaut werden. In diesem Szenario beträgt laut ifo Institut das Wachstum des realen Bruttoinlandsproduktes in den kommenden zwei Jahren +1,1 % bzw. +1,6 %.

Das Ergebnis der Verbandsumfrage des Instituts der Deutschen Wirtschaft im Dezember 2024 liefert keinen Beleg für eine nennenswerte konjunkturelle Wende im Jahr 2025, obwohl sich die Erwartungshaltungen im Vergleich zur Vorjahresbefragung wenigstens leicht verbessert haben. Von den 49 befragten Verbänden rechnen 20 Verbände mit einem Produktions- bzw. Geschäftsrückgang im Vergleich zum Vorjahr, während 13 Branchen eine Produktion auf dem Vorjahresniveau und 16 Branchen einen Produktionsanstieg prognostizieren. Deutlich pessimistischer fallen die Prognosen für die voraussichtliche Beschäftigungsentwicklung in den jeweiligen Wirtschaftszweigen aus: 25 Verbände

rechnen mit einer rückläufigen Beschäftigungsentwicklung, während lediglich 7 Verbände einen Beschäftigungsanstieg erwarten. Zurückhaltend fallen ebenfalls die Investitionsprognosen aus. Es rechnen 20 der befragten Wirtschaftsverbände für das Jahr 2025 mit rückläufigen Investitionen, während lediglich 9 Verbände steigende Investitionen prognostizieren.

Für die deutsche Messewirtschaft zeigt die Verbandsumfrage ein insgesamt optimistisches Bild. Hier wird für das Jahr 2025 von einer leicht verbesserten Geschäftsentwicklung bei im Vorjahresvergleich höheren Investitionen und einer stabilen Beschäftigungssituation ausgegangen.

Nach Angaben des AUMA – Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V. vom Januar 2025 stehen für das Jahr 2025 in Deutschland mehr als 310 Messen im Kalender, darunter auch Neuveranstaltungen zu Themen wie Pflege, Energie und Bau. Die deutsche Messewirtschaft unterliege einem ständigen Wandel und stehe vor diversen Herausforderungen. Insbesondere Kostensteigerungen in nahezu allen Bereichen erfordern laut AUMA ein Umdenken und effiziente Lösungen. Die Gewinnung von Besuchern werde zunehmend anspruchsvoller. Zukünftig werde der Erlebnischarakter auf Messen noch stärker in den Vordergrund rücken. Immersive Präsentationen von Produkten und Leistungen sowie die Integration von Side Events wie z. B. Live-Events, verbesserte Networking-Möglichkeiten und begleitende Kongress-Programme können laut Angaben des AUMA Lösungen darstellen, um die veränderten Besucherbedürfnisse zu erfüllen. Gleichzeitig seien auch auf der Ausstellerseite veränderte Bedürfnisse wie



erhöhter Serviceanspruch bei gestiegenem Kostenbewusstsein festzustellen. Eine zentrale Rolle bei der künftigen Planung und Durchführung von Veranstaltungen werde die Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen spielen. Ebenfalls werde die künstliche Intelligenz (KI) zukünftig einen großen Einfluss auf die Konzeption und Gestaltung von Messeformaten haben. Der Einsatz von KI werde von der Messebranche überwiegend als Chance betrachtet und in den nächsten Jahren erweitert. Damit einhergehend steige der Bedarf an spezialisierten Kompetenzen und neuen Berufsbildern vor allem in den Bereichen Digitalisierung, IT sowie KI.



therapie MÜNCHEN

3.2 Prognose zum Geschäftsverlauf im Konzern

3.2.1 Konzern Leipziger Messe

Trotz herausfordernder geopolitischer und gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen blickt die Leipziger Messe optimistisch in das Jahr 2025. Der Konzern ging in seiner Planung für das Geschäftsjahr 2025 von Konzernumsätzen in Höhe von EUR 100,8 Mio. aus. Das für 2025 geplante Geschäftsvolumen liegt damit um rund 12 % unter dem Rekordumsatz des Vorjahres und rund 1 % über dem Niveau des Jahres 2019 vor der Corona-Krise (EUR 99,6 Mio.).

Ausgehend von einer im Februar 2025 aktualisierten Hochrechnung rechnet die Leipziger Messe für das Geschäftsjahr 2025 mit Konzernumsätzen in Höhe von EUR 106,6 Mio., womit der Wirtschaftsplan um 6 % übertroffen würde. Es wird ein wirtschaftliches Ergebnis angestrebt, welches das Vorjahresniveau um rund 17 % übertrifft.

Zum Ausgleich von Unterdeckungen aus der laufenden operativen Geschäftstätigkeit sowie des Finanzbedarfes für Investitionen waren im Geschäftsjahr 2024 und sind für das Geschäftsjahr 2025 entsprechende Gesellschafterzahlungen erfolgt bzw. vorgesehen, die voraussichtlich auch zukünftig erforderlich sind. Damit ist die Leipziger Messe von der langfristigen finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafter abhängig.

3.2.2 Geschäftsbereich »Eigene Messen und Kongressgeschäft«

Die Prognoserechnung vom Februar 2025 weist für das Geschäftsjahr 2025 Umsätze in Höhe von EUR 51,3 Mio. aus, die damit leicht unter Planniveau liegen und den Rekordumsatz des Vorjahres (EUR 62,1 Mio.) um 17 % unterschreiten. Es stehen insgesamt 19 eigene Messen (Vorjahr: 22) im Veranstaltungsprogramm. Zusätzlich wird mit der Durchführung von knapp 100 Kongressen und Tagungen in den beiden Veranstaltungsstätten, dem CCL – Congress Center Leipzig und der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig, gerechnet.

Turnusbedingt werden im Geschäftsfeld der Durchführung eigener Messen die relevanten Veranstaltungskennzahlen – Ausstelleranzahl, Nettofläche, Umsatzerlös und Deckungsbeitrag – im Geschäftsjahr 2025 in Summe etwas unter den jeweiligen Vorjahreswerten abschließen.

Das Messegeschäft startete im Januar mit der PARTNER PFERD, gefolgt von der HAUS-GARTEN-FREIZEIT, die im Februar zusammen mit der HANDWERK live durchgeführt wurde. Im März standen die Fachmesse für Geschenk- und Wohntrends CADEAUX Leipzig – Frühjahr, die Intec – Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik im Verbund mit der Z 2025 – Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien sowie die Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest im Veranstaltungsprogramm.

Auf dem Leipziger Messegelände wird das zweite Quartal durch das Gaming-Festival CAGGTUS Leipzig, die med.Logistica –

Internationaler Kongress und Fachmesse für Logistik und Prozessmanagement im Krankenhaus und die therapie LEIPZIG – Fachmesse mit Kongress für Therapie, medizinische Rehabilitation und Prävention bestimmt, während in München die CosmeticBusiness – Internationale Zuliefermesse der Kosmetikindustrie und in Stockholm der I.S.P.O. 20. Weltkongress von der Leipziger Messe durchgeführt werden.

Im Messeprogramm des dritten Quartals stehen im September in Leipzig die CADEAUX Leipzig – Herbst sowie die efa:ON – Fachmesse für Elektro-, Gebäude- und Lichttechnik im Verbund mit der netze:ON – Fachmesse für Energietechnik, Verteil- und Breitbandnetze im Programm. Zusätzlich wird in Düsseldorf die therapie DÜSSELDORF – Fachmesse mit Kongress für Therapie und medizinische Rehabilitation von der Leipziger Messe durchgeführt.

Im vierten Quartal stehen die ISS GUT! – Fachmesse für Gastgewerbe und Ernährungshandwerk und die protekt – Fachkonferenz für den Schutz kritischer Infrastrukturen im Messeprogramm. Im Publikumssegment wird im Oktober zudem die Hobbymesse Leipzig stattfinden.

Der Veranstaltungskalender für das Kongressgeschäft der Leipziger Messe im Geschäftsjahr 2025 ist gut gefüllt und von abwechslungsreichen Veranstaltungsinhalten gekennzeichnet. Insgesamt wird mit einem positiven Geschäftsverlauf gerechnet. Der Umsatz und der Ergebnisbeitrag werden jedoch etwas unter dem Rekordniveau des Kongressjahres 2024 abschließen.



Beispiele für Veranstaltungen im CCL – Congress Center Leipzig sind der LINC – Leipzig Interventional Course 2025, der 65. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V., der 18. Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag, das International Transport Forum 2025, die 97. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V., der Kongress der VISZERALMEDIZIN 2025 oder der Kongress der DGKJ – Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin.

Zusätzlich werden in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig verschiedenste externe Kongresse, Tagungen, Firmen- und Jubiläumsveranstaltungen, kulturelle Events sowie messebegleitende Veranstaltungen ausgerichtet.

3.2.3 Geschäftsbereich »Erbringung von Serviceleistungen«

Auf Basis einer im Februar 2025 vorgenommenen Bewertung der drei Geschäftsfelder und einer daraus abgeleiteten Prognose für das Geschäftsaufkommen wird für das Geschäftsjahr 2025 mit Umsatzerlösen in Höhe von EUR 18,4 Mio. und einem Beitrag zum Konzernergebnis in Höhe von EUR 1,8 Mio. gerechnet.

Am Standort Leipzig wird eine erfolgreiche Fortführung der Geschäftsentwicklung in dem Geschäftsfeld »Projektmanagement für Messen und Kongresse« erwartet. Gleichwohl sind zögerliche Haltungen der heimischen Unternehmen, Zurückhaltung aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Unsicherheit sowie eine Tendenz zu kurzfristigen Beauftragungen von Dienstleistungen festzustellen. Für die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen – unter anderem die Leipziger Buchmesse zusammen mit der Manga-Comic-Con, die CosmeticBusiness, die Hobbymesse Leipzig, die HAUS-GARTEN-FREIZEIT in Verbindung mit der HANDWERK live, die PARTNER PFERD sowie die CADEAUX Leipzig – wird mit einer insgesamt stabilen Geschäftsentwicklung gerechnet. Wesentliche Umsatz- und Ergebnisimpulse werden im Rahmen der turnusbedingt nur in den ungeraden Jahren stattfindenden Messen prognostiziert. Dies betrifft unter anderem die Intec im Verbund mit der Z 2025, die ISS GUT! sowie die K 2025, die international führende Kunststoffmesse in Düsseldorf.

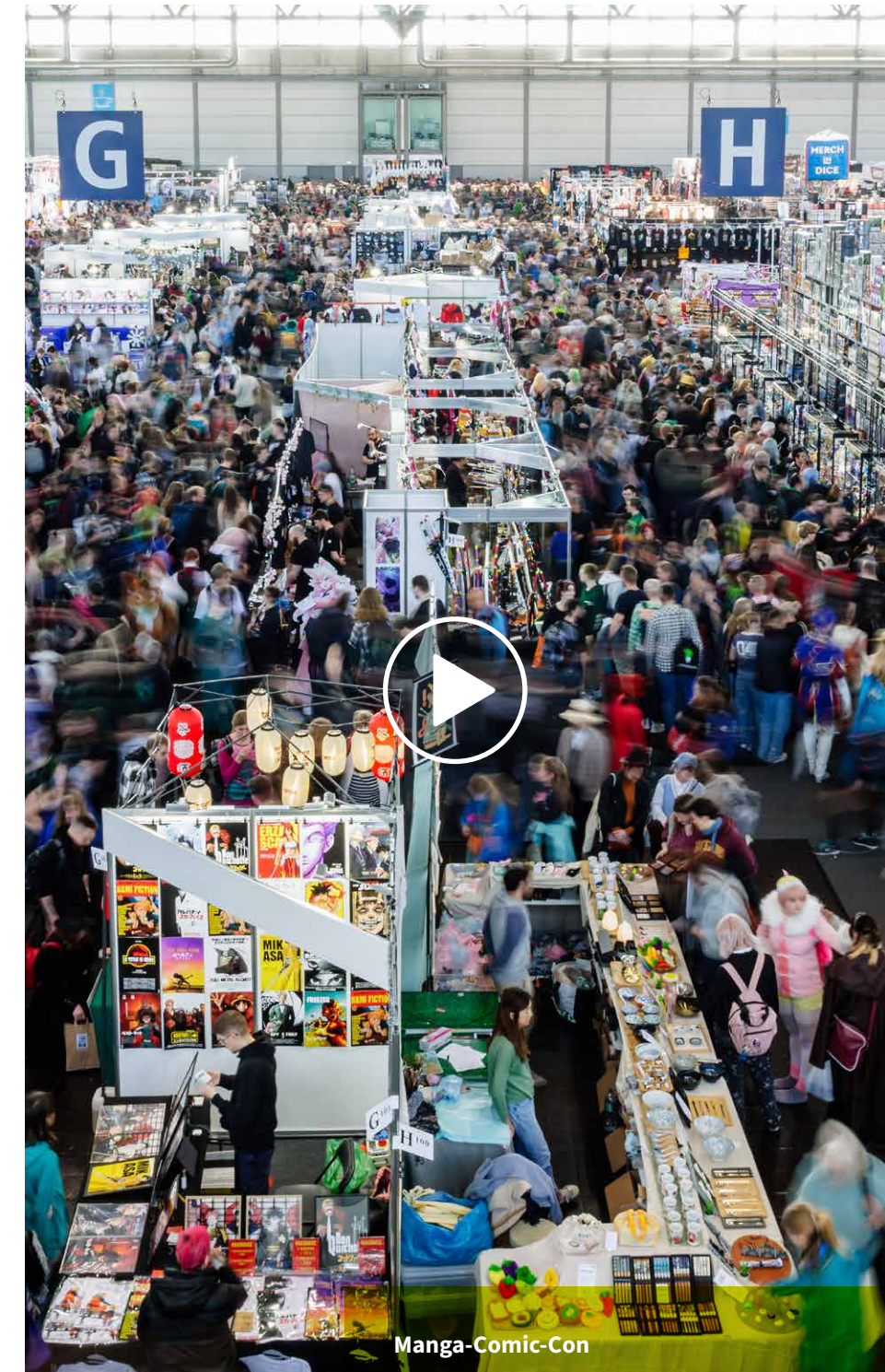
Bei den Kongress- und Gastveranstaltungen wird von stabilen Umsatz- und Ergebnisbeiträgen ausgegangen, insbesondere beim Leipzig Interventional Course (LINC), dem International Transport Forum (ITF), der 97. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V., dem Kongress der

VISZERALMEDIZIN 2025, der 108. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pathologie e. V., dem 129. Deutschen Ärztetag sowie dem Kongress der DGKJ – Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin.

Bei einer Vielzahl weiterer Messeveranstaltungen der Leipziger Messe und unterschiedlichsten Gastveranstaltungen, Konzerten und Events werden darüber hinaus standbauliche und weitere Dienstleistungen umzusetzen sein.

Weitere wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge werden auch im Geschäftsjahr 2025 im Geschäftsfeld »Projektmanagement Individuelle Kunden« erwirtschaftet. Diese sind durch das Geschäft mit Stammkunden und dem Geschäft mit den im Vorjahr neu gewonnenen Kunden zu realisieren. Darüber hinaus sind von der kontinuierlichen Neukundengewinnung weitere Ergebnisbeiträge für ein erfolgreiches Geschäftsjahr zu erwarten.

Besonders positive Effekte im Geschäftsfeld »Projektmanagement Events und Service« werden im Zusammenhang mit der Durchführung des Internationalen Deutschen Turnfestes 2025, das als größte Wettkampf- und Breitensportveranstaltung der Welt gilt, und der Turn-Europameisterschaft 2025, die auf dem Gelände der Leipziger Messe ausgetragen wird, erwartet.





3.2.4 Geschäftsbereich »Gastveranstaltungs- und Eventgeschäft«

Die Erwartungen für den Geschäftsbereich des Gastveranstaltungs- und Eventgeschäftes im Jahr 2025 sind positiv. Ausgehend von einer im Februar 2025 erstellten Prognoserechnung werden für den Geschäftsbereich Umsätze in Höhe von EUR 12,7 Mio. und ein Ergebnisbeitrag von EUR 5,1 Mio. prognostiziert.

Maßgeblich für die hohe Umsatzerwartung ist die Durchführung des Internationalen Deutschen Turnfestes 2025, das als größte Wettkampf- und Breitensportveranstaltung der Welt gilt. Parallel zu diesem sportlichen Großereignis werden die Turn-Europameisterschaften 2025 auf dem Gelände der Leipziger Messe ausgetragen.

Im Geschäftsfeld der Gast- und Hausmessen wird im Januar zum ersten Mal die Veranstaltung Solar Solutions Leipzig – die Leitmesse für Experten erneuerbarer Energien in Sachsen – auf dem Leipziger Messegelände stattfinden. Weiterhin stehen im ersten Halbjahr u. a. die MOTORRAD MESSE LEIPZIG, die Hausmesse der Firma Stahlgruber, die Fachmesse BioOst und der VDE FNN Fachkongress ZMP im Veranstaltungskalender. Im April geht die WORLD OF FIREPLACES – Die internationale Fachmesse für Feuerstätten und Wohnfühlambiente – mit erweiterter Flächen- und Dienstleistungsnutzung in die zweite Auflage. Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge werden aus dem Deutschen Turnfest sowie den Turn-Europameisterschaften 2025 resultieren. Das zweite Halbjahr startet mit der CHEFS CULINAR, gefolgt von den azubi- & studententagen sowie der EMMK-Ordermesse und endet mit der Touristik & Caravaning.

Im Geschäftsfeld Event werden im Jahr 2025 u. a. das Impericon Festival, die Tanz-Weltmeisterschaft sowie ein Konzert der Böhsen Onkelz stattfinden. Erstmals wird im Oktober das Immo-cation Festival auf dem Leipziger Messegelände ausgerichtet. Die Veranstaltung gehört zu den größten Events der Immobilienbranche im deutschsprachigen Raum.

Insgesamt blickt die Leipziger Messe für den Geschäftsbereich des Gastveranstaltungs- und Eventgeschäftes vorsichtig optimistisch in die Folgejahre, da es ihr gelungen ist, wertige Veranstaltungen sowie Neugeschäft mit internationaler Strahlkraft mittelfristig an den Standort Leipzig zu binden.

3.2.5 Geschäftsbereich »Gastronomiegeschäft«

Auch die Erwartungen für den Geschäftsbereich des Gastronomiegeschäftes im Geschäftsjahr 2025 sind positiv. Mit Prognosestand vom Februar 2025 geht die Leipziger Messe für diesen Geschäftsbereich im Jahr 2025 von Umsatzerlösen in Höhe von EUR 7,7 Mio. und einem Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR 1,4 Mio. aus, strebt jedoch an, diese Prognosewerte möglichst noch zu übertreffen.

Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge werden hierbei aus dem Gastronomiegeschäft im Rahmen der publikumsstarken Messeveranstaltungen erwartet. Beispiele sind die PARTNER PFERD, der Veranstaltungsverbund HAUS-GARTEN-FREIZEIT / HANDWERK live, die Intec – Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik im Verbund mit der Z 2025 – Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien, die Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest, die Hobbymesse Leipzig und die Touristik & Caravaning.

Zusätzlich werden gastronomische Dienstleistungen im Rahmen des Kongressgeschäftes in den Objekten CCL – Congress Center Leipzig und KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig erbracht, deren Veranstaltungskalender mit einer Vielzahl von Firmenveranstaltungen, Branchentreffen und hochkarätigen, teils internationalen Kongressen, Tagungen und messebegleitenden Veranstaltungen gefüllt ist. Ausgewählte Beispiele sind der LINC – Leipzig Interventional Course 2025, der Messekongress »Schadenmanagement & Assistance«, der 65. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V., das International Transport Forum 2025, der 129. Deutsche Ärztetag sowie

die 97. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V.

Daneben wird eine Vielzahl weiterer Gastveranstaltungen und Events gastronomisch zu betreuen sein. Besonders positive Effekte werden hierbei aus der gastronomischen Versorgung zum Internationalen Deutschen Turnfest 2025 in Verbindung mit den Turn-Europameisterschaften 2025 auf dem Leipziger Messegelände erwartet.

Weiterhin wird die gastronomische Geschäftstätigkeit auf dem Leipziger Messegelände und in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig flankiert durch externe Aktivitäten in Leipzig und der Region. So werden Cateringdienstleistungen erneut bei verschiedenen Leipziger Veranstaltungen erbracht. Ebenso ist für Dezember erneut ein Stand auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt in der Leipziger Innenstadt geplant. Ganzjährig wird auch weiterhin das Sortiment hausgemachter Feinkost im eigenen Onlineshop angeboten.

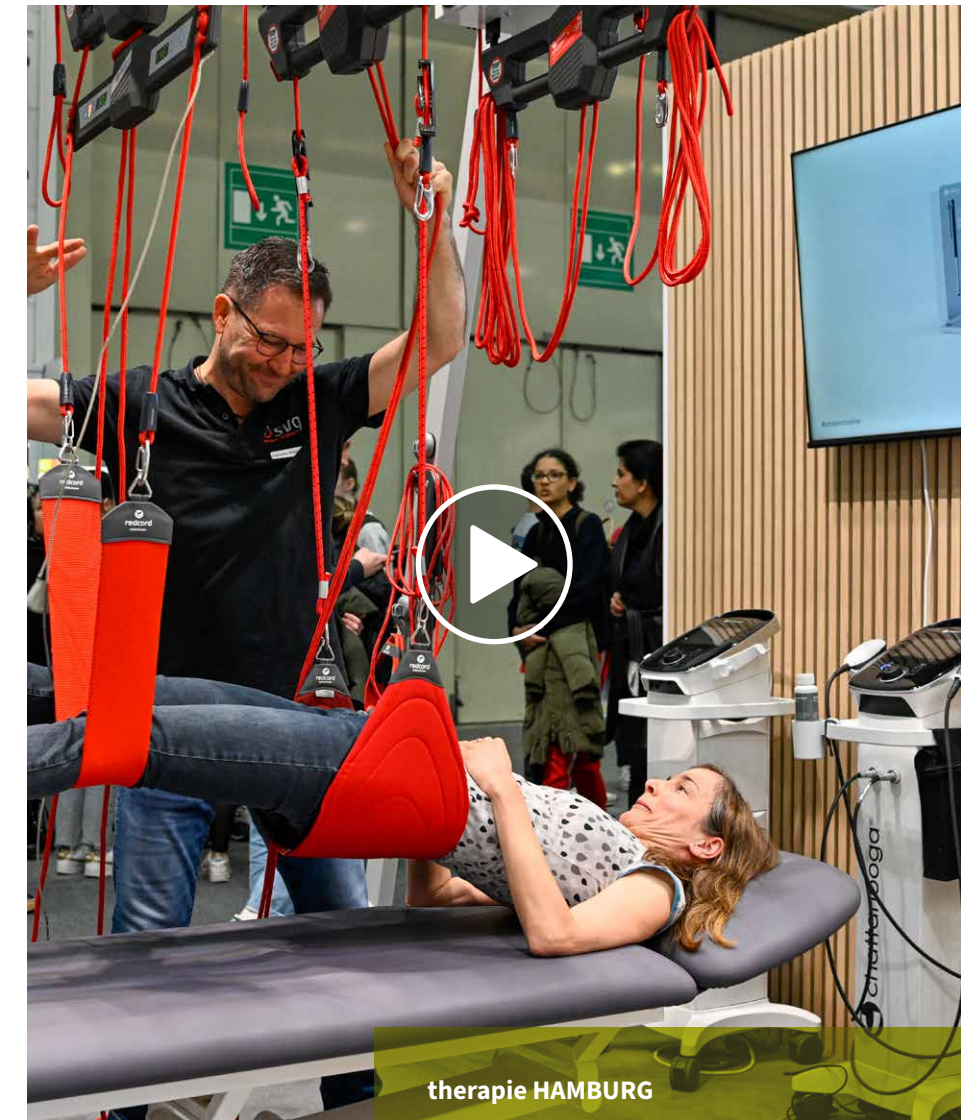
3.2.6 Geschäftsbereich »Internationales Durchführungs- und Veranstaltungsgeschäft«

Trotz weiterhin angespannter geopolitischer Rahmenbedingungen blickt die Leipziger Messe für den Geschäftsbereich des internationalen Durchführungs- und Veranstaltungsgeschäftes optimistisch in das neue Geschäftsjahr.

Ausgehend von einer im Februar vorgenommenen Neubewertung des Veranstaltungsportfolios wird für das Geschäftsfeld der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Ausland mit der Organisation von 39 amtlichen deutschen Beteiligungen an internationalen Veranstaltungen im Auftrag des BMWK (Vorjahr: 28) gerechnet. Hinzu kommt die Organisation von voraussichtlich 9 Länderbeteiligungen (Vorjahr: 13). Viele dieser Veranstaltungsbeteiligungen werden in den USA, in den Vereinigten Arabischen Emiraten und in China, aber auch vereinzelt in Frankreich, Italien und Österreich stattfinden.

Zusätzlich stehen aktuell 6 geplante Veranstaltungen für das Geschäftsfeld der Kooperations- und Eigenveranstaltungen im Portfolio der Gesellschaft (Vorjahr: 6). Die LMI GmbH setzt ihr Engagement für die International Society for Prosthetics and Orthotics (ISPO) fort und betreut beim I.S.P.O. 20. Weltkongress 2025 in Stockholm den Ausstellerservice, den deutschen Gemeinschaftsstand und den Standardstandbau. Darüber hinaus wird die LMI GmbH als Kooperationspartner im Jahr 2025 die Kazakhstan Machinery Fair und die CADEX in Kasachstan, die Pharmed & Healthcare in Vietnam sowie die Heritage Middle East in Abu Dhabi organisieren. Zudem plant die Gesellschaft die Durchführung der Heritage Preservation International in Shanghai, Chinas wichtigster Messe für Denkmalschutz, Restaurierung und Museumstechnik, die letztmalig im Jahr 2019 stattfand.

Im Inland wird erneut die Landes-Bau-Ausstellung Sachsen-Anhalt in Magdeburg durch einen beauftragten Dritten durchgeführt.



therapie HAMBURG

Unter der Prämisse, dass alle sich gegenwärtig im Veranstaltungsportfolio befindenden Beteiligungsauftritte sowie Eigen- und Kooperationsveranstaltungen realisiert werden können, rechnet die Leipziger Messe für den Geschäftsbereich des internationalen Durchführungs- und Veranstaltungsgeschäftes mit Umsätzen von EUR 13,9 Mio. bei einem Ergebnisbeitrag von EUR 0,3 Mio.

3.2.7 Geschäftsbereich

»Betrieb und Verwaltung des MAXiCOM-Gebäudes«

Die Geschäftsaussichten für den Geschäftsbereich »Betrieb und Verwaltung des MAXiCOM-Gebäudes« im Jahr 2025 sind ausgesprochen positiv. Es wird davon ausgegangen, dass der hohe Auslastungsgrad des Gebäudes über das Geschäftsjahr 2025 hinweg aufrechterhalten werden kann. Mit einem Ankermieter konnte bereits im Vorjahr eine mehrjährige Mietvertragsverlängerung für den Zeitraum bis Ende 2029 geschlossen werden.

Die geschäftliche Entwicklung des Geschäftsbereiches wird gleichwohl auch davon abhängen, wie sich die wirtschaftliche Situation der Bestandsmieter im MAXiCOM-Gebäude entwickelt. Sollte es aufgrund der gesamtwirtschaftlich herausfordernden Rahmenbedingungen zu einer verstärkten Beendigung von Mietverhältnissen kommen, wären die freiwerdenden Räumlichkeiten an Neumieter zu vermarkten. Angesichts der nach wie vor sehr hohen Auslastung des Gebäudes und der starken Nachfrage auf dem Leipziger Markt für Büovermietungen können temporäre Schwankungen und einzelne Abgänge jedoch gut verkraftet werden. Es wird davon ausgegangen, dass die im Jahr 2025 auslaufenden befristeten Mietverträge überwiegend verlängert oder anderenfalls durch Flächenerweiterungen von Bestandsmieterinnen oder den Zugang von Neumieterinnen kompensiert werden können.

Ausgehend von einer im Februar 2025 erstellten Hochrechnung geht die Gesellschaft für das Jahr 2025 von Umsätzen in Höhe von EUR 2,1 Mio. aus. Bei einem im Vergleich zum Vorjahr stabilen Kostenniveau wird ein Ergebnisbeitrag von 1,1 Mio. erwartet.



OTWorld

Die zukünftigen Ergebnisbeiträge werden zudem maßgeblich vom jeweiligen Umfang notwendiger Instandsetzungs- und Instandhaltungsmaßnahmen beeinflusst sein. Grundsätzliches Ziel ist es, die Maßnahmen der vorbeugenden Instandhaltung im bisherigen, wirtschaftlich sinnvollen Umfang, aufrecht zu erhalten, um die

Angebotsqualität dauerhaft zu sichern, das hohe Maß an Mieterzufriedenheit aufrechtzuerhalten und den Geschäftsbetrieb der Mieter möglichst nicht zu beeinträchtigen. Ergänzend werden auch weiterhin gezielte Modernisierungsmaßnahmen am Gebäude und den technischen Baugruppen vorgenommen.



PaintExpo

4. Risikobericht

Das Risikomanagementsystem im Konzern Leipziger Messe umfasst neben dem internen Überwachungssystem sowie dem Controllingsystem auch ein Risikofrüherkennungssystem mit folgenden wesentlichen Bestandteilen:

- Risikoidentifikation (Erfassung, Klassifizierung und Beschreibung von Risiken)
- Risikoanalyse und -bewertung
- Risikosteuerung und -bewältigung
- Festlegung von Schwellenwerten für Frühwarnindikatoren hinsichtlich der als wesentlich identifizierten Risiken sowie Sicherstellung des Risikoreportings an die Geschäftsführung

Ziel des Früherkennungssystems ist es, mit einer möglichst geringen Zeitverzögerung (insbesondere bestandsgefährdende) interne oder externe Entwicklungen mit Einfluss auf die Schlüsselfaktoren des Konzerns zu erfassen und die möglichst frühzeitige Meldung dieser Entwicklungen an die Geschäftsführung sicherzustellen, um angemessene Steuerungsmaßnahmen einleiten zu können.

Das im Konzern verankerte Risikomanagementsystem wird jährlich an gegebenenfalls geänderte unternehmensexterne und -interne Bedingungen sowie Veränderungen der Prozesse und Funktionen angepasst bzw. entsprechend ergänzt.

Schwerwiegende Risiken, die mit einer wesentlichen Wahrscheinlichkeit den Fortbestand des Konzerns Leipziger Messe

gefährden, bestanden für das Geschäftsjahr 2024 nicht und sind auch für das Geschäftsjahr 2025 nicht erkennbar. Andere Risiken, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Kerngeschäftstätigkeit stehen oder außerhalb des Kerngeschäftes einzuordnen sind, können auf Basis der verankerten Überwachungs-, Controlling- und Früherkennungssysteme bewältigt werden. Zur Beurteilung von Risiken im Zusammenhang mit speziellen rechtlichen Fragestellungen bedient sich der Konzern externer Expertise, um die Geschäftsführung in die Lage zu versetzen, ausgehend von den hieraus gewonnenen Erkenntnissen entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Ausfallrisiken beim Forderungsbestand werden durch ein etabliertes Forderungsmanagement und Mahnwesen reduziert. Weiterführende gerichtliche Mahnverfahren erfolgen durch die Rechtsabteilung. Ausstellermieten werden zudem grundsätzlich im Vorfeld der Leistungserbringung in Rechnung gestellt und sind vor dem Leistungszeitpunkt zu begleichen. Auch für andere, wesentliche Leistungen werden regelmäßig angemessene Abschlags- bzw. Vorauszahlungen mit den jeweiligen Auftraggebern vereinbart. Preisänderungsrisiken werden nach Möglichkeit und Bedarf durch längerfristige Rahmenverträge begrenzt.

Im Konzern wurden keine Sicherungsgeschäfte getätigt.

Zu den allgemeinen geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Risiken und deren unmittelbaren wie mittelbaren Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns verweisen wir auf unsere Ausführungen im Prognosebericht dieser Konzernlageberichterstattung unter dem Punkt 3.1.

5. Chancenbericht und strategische Ausrichtung

Hinsichtlich ihrer künftigen Positionierung hält die Leipziger Messe an ihrem Konzept der integrierten Veranstaltungskompetenz – der Leistungsfähigkeit des Konzerns, individuellen Service aus einer Hand für die Organisation moderner Messen, Kongresse und Events zu bieten – fest und bildet als umfassender Messeveranstalter und Dienstleister auch zukünftig die gesamte Kette des Veranstaltungsgeschäfts möglichst vollständig ab. Als Spiegelbild dieser Kompetenz kürten Kunden und Besucher die Leipziger Messe im Jahr 2024 zum elften Mal in Folge zum Service-Champion der Messebranche in Deutschlands größtem Service-Ranking, das jährlich im Auftrag der Zeitung DIE WELT in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main durchgeführt und ermittelt wird. Die Auszeichnung verdeutlicht die Wertschätzung der Dienstleistungskompetenz der Leipziger Messe seitens ihrer Aussteller, Kunden und Partner.

Mittelfristig wird die Leipziger Messe ihre Zielstellung weiterverfolgen, über das Angebot maßgeschneiderter Veranstaltungsformate und die Erbringung umfassender Serviceleistungen – jeweils am Messeplatz Leipzig sowie an anderen nationalen wie internationalen Standorten – weiteres Wachstum zu generieren, ihre Marktposition auszubauen sowie die Wirtschaftlichkeit schrittweise zu erhöhen. Die weitere Geschäftsentwicklung der Leipziger Messe wird jedoch auch davon beeinflusst werden, wie sich die geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (u. a. Russland-Ukraine-Krieg, Gaza-Krieg, Preisentwicklungen im Allgemeinen und an den Energiemärkten im Besonderen, Prozess- und Lieferkettensituation) entwickeln. Dies wird sich in unterschiedlicher Weise auf die wirtschaftliche Situation einzelner

Branchen und damit einzelner Kundengruppen der Leipziger Messe auswirken, was Veranstaltungsformate, -inhalte und auch die Teilnahmeabsichten dieser Kundengruppen an Veranstaltungen entsprechend beeinflussen wird.

Die Veränderungen im Geschäftsumfeld der Leipziger Messe, ihrer Wettbewerber und ihrer Kunden erforderten eine Neujustierung der Strategie der Leipziger Messe, um ihre Zukunftsfähigkeit und ihre Rolle als wesentlicher Wirtschafts- und Innovationsfaktor für die Region sicherzustellen. Der Konzern der Leipziger Messe hat deshalb die Umsetzung seiner bereits in den Vorjahren initiierten Strategie



»MusterMesse 4.0« mit dem Leitmotiv »Wachsen in Balance« weiter vorangetrieben und wird diesen Prozess auch in den Folgejahren konsequent fortsetzen. Die Schwerpunkte der Strategie liegen dabei in den Bereichen Digitalisierung, Ausbau und Schärfung des Angebots, Infrastruktur und Energieversorgung, operative Effizienz, verstärktes Neugeschäft sowie gezielte Internationalisierung. Einhergehend mit der weiteren, schrittweisen Umsetzung der Strategie werden kurz- und mittelfristig verstärkt Investitionen in die Gebäude- und Geländeinfrastruktur notwendig werden.



Preis der Leipziger Buchmesse

Der Strategie folgend hat die Leipziger Messe zum 1. Januar 2025 die MT – Messe & Event GmbH, Osterwieck, und damit das Messedoppel DIAM – Deutsche Industriearmaturen Messe und DDM – Die Fachmesse für Dichtungstechnik übernommen und damit ihr Portfolio der Fach- und Industriemessen erweitert. Die Veranstaltungen finden bislang im Zwei-Jahres-Turnus statt und stehen im Jahr 2025 für April am Standort Schkeuditz und für November am Standort Bochum im Veranstaltungskalender.

Unter dem Motto »Wachsen in Balance« bekennt sich die Leipziger Messe zu ihrer unternehmerischen Verantwortung und dem Prinzip der Nachhaltigkeit und engagiert sich als Durchführer, Dienstleister und Partner von internationalen Veranstaltungen für Ressourcenschutz, Energieeinsparung, regionale Synergien

und soziale Aspekte. Dafür wurde die Leipziger Messe erstmals im Jahr 2009 und seitdem regelmäßig wieder mit dem Umwelt- und Nachhaltigkeitssiegel Green Globe ausgezeichnet. Mit der Re-Zertifizierung im Jahr 2023 ging erstmals die Auszeichnung als Platin-Mitglied einher, die im Rahmen der Re-Zertifizierung im Jahr 2024 bestätigt wurde. Die Leipziger Messe bekennt sich zudem zum »Net Zero Carbon Events Pledge« für nachhaltiges Wirtschaften der internationalen Messe-Organisationen. Zudem hat sich die Leipziger Messe den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen verpflichtet. Diese Ziele für nachhaltige Entwicklung dienen als Leitprinzipien, um die globalen Herausforderungen Armut, soziale Ungerechtigkeit, Klimawandel und Umweltzerstörung zu bekämpfen. In der konkreten Umsetzung und passend zu ihrem Kerngeschäft

konzentriert sich die Leipziger Messe auf sechs SDGs, darunter »Bezahlbare und saubere Energie«, »Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum«, »Nachhaltiger Konsum und Produktion« und »Maßnahmen zum Klimaschutz«.

Zusätzliche Engagements in den einzelnen Geschäftsbereichen des Konzerns zahlen auf den Nachhaltigkeitsgedanken ein. So unterzeichnete das CCL bereits 2012 den Nachhaltigkeitskodex »fairpflichtet«, eine Initiative des German Convention Bureau (GCB) und des Europäischen Verbandes der Veranstaltungs-Centren EVVC. Der gastronomische Geschäftsbereich der Leipziger Messe erhielt 2017 den Meeting Experts Green Award und im Herbst 2024 als erster Gastronom einer Messegesellschaft die Zertifizierung GreenSign Gastro. Der Geschäftsbereich der Erbringung von Serviceleistungen ist vom Branchenverband fwd: mit dem Siegel »Sustainable Company« zertifiziert.

Diese vorgenannten Bausteine werden strategisch konsequent weiter zusammengefügt. Für die Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit hat die Leipziger Messe deshalb bereits im Jahr 2023 eine neue Organisationsstruktur etabliert, die das Nachhaltigkeitsmanagement des Konzerns zentral bündelt und sämtliche Maßnahmen erfasst, bewertet, koordiniert und dokumentiert.

Leipzig, den 18. März 2025

Martin Buhl-Wagner
Geschäftsführer

Markus Geisenberger
Geschäftsführer



**Verweis auf Bestätigungsvermerk
des unabhängigen Abschlussprüfers
für das Geschäftsjahr 2024**

Verweis auf Bestätigungsvermerk 2024

Dem vorstehenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 sowie dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 hat die WPSL Treuhand & Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Dresden, unter dem 24. März 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB erteilt.

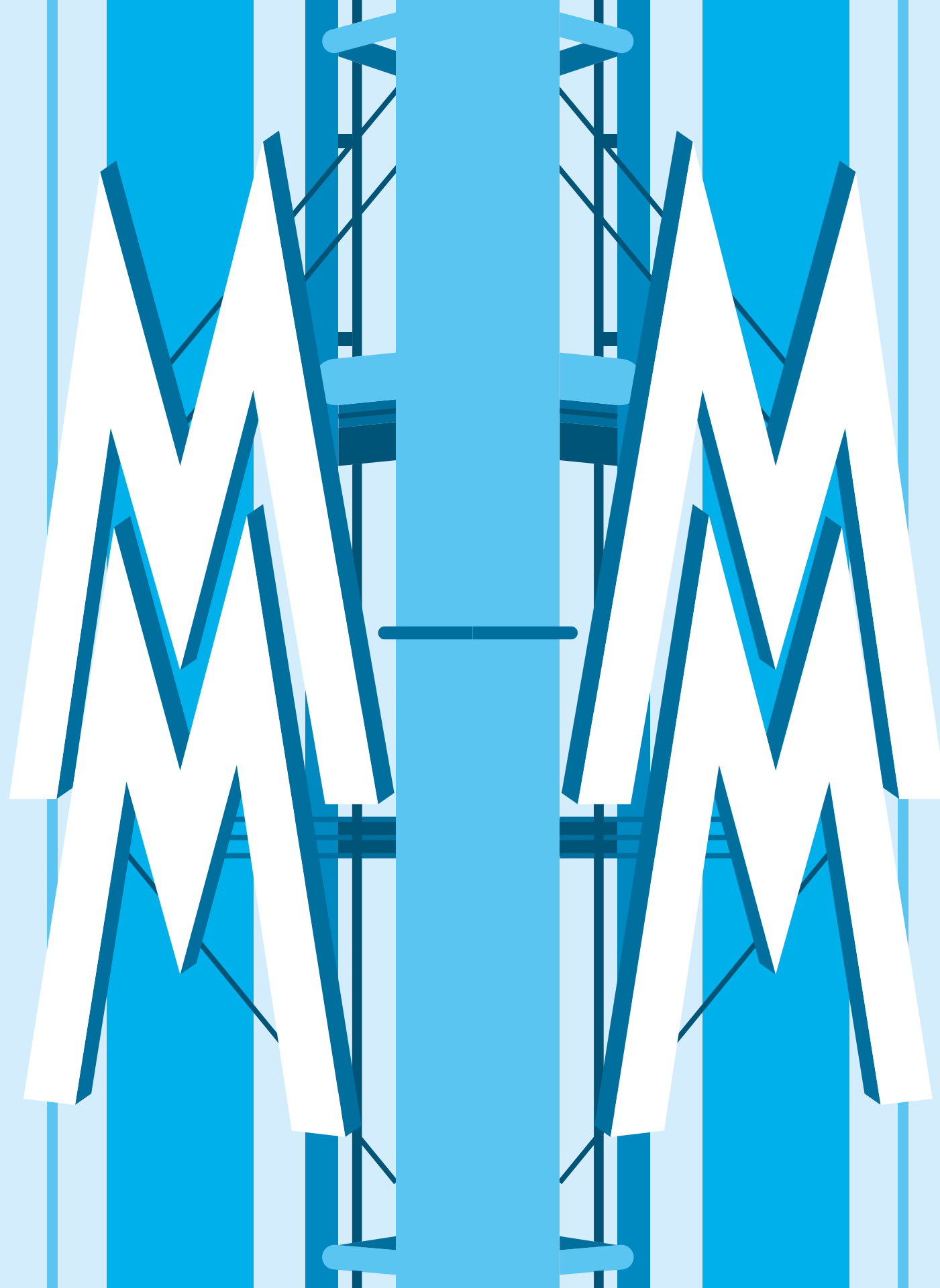
Bildnachweis Leipziger Messe:

Silvio Bürger (AV)	S. 02, S. 9, S. 11, S. 35
Anika Dollmeyer	S. 10 l., S. 39
Eric Kemnitz	S. 07 u., S. 12
Christian Modla	S. 04 u.r., S. 10 r., S. 25, S. 26, S. 37, S. 38, S. 40 u., S. 41, S. 44, S. 45, S. 48, S. 59, S. 61
Tom Schulze	S. 04 o.l., S. 05 o.r. und o.l., S. 20, S. 22, S. 24, S. 27, S. 33, S. 49 l., S. 50, S. 52, S. 53, S. 57, S. 58, S. 60
Jörg Singer	S. 8, S. 19, S. 21, S. 36, S. 43, S. 54
Niclas Schmidt	S. 04 m., S. 40 o., S. 42, S. 47, S. 49 r., S. 55

weitere:

SMWA, Jürgen Lösel	S. 06
Stadt Leipzig	S. 07
LMI, Ulrich Briese	S. 13 l.
LMI, Leonidas Kyrtos	S. 13 r.
Christian Krause	S. 31
Thomas Rötting	S. 46
Uwe Frauendorf	S. 51
Ram Paudel	S. 56

Wasserfontäne im Merkurbrunnen



Herausgeber

Leipziger Messe GmbH | Messe-Allee 1, 04356 Leipzig | Germany

Ansprechpartner: Dr. Andreas Knaut

Bereichsleiter Kommunikation, Unternehmenssprecher

Tel.: +49 341 678-6501 | a.knaut@leipziger-messe.de | www.leipziger-messe.de